



Schwache Konjunkturdynamik reicht nicht für Arbeitsmarkterholung

**Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
für den Zeitraum 2025/2026**

Projektleitung AMS:

Eva Auer, Rainer Lichtblau, Sabine Putz

Projektleitung Synthesis Forschung GmbH:

Wolfgang Alteneder

Jutta Gamper

Günter Kernbeiß

Michael Schwingsmehl

SYNTHESISFORSCHUNG

Wien, August 2025

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 50 904 199

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Durchführendes Unternehmen: Synthesis Forschung GmbH

Die Kosten für das Projekt beliefen sich in Summe auf 135.034,02 Euro.

Österreichs Wirtschaft scheint zwar im Begriff zu sein, die Rezession zu überwinden, kommt jedoch nicht so richtig in Schwung. Besonders im Industriesektor dürfte die Rezession vorerst anhalten. Trotz einer leichten Verbesserung der Konjunkturstimmung überwiegt weiterhin Zurückhaltung, nicht zuletzt aufgrund gestiegener Strom- und Dienstleistungspreise, die eine im Vergleich zum Euroraum höhere Inflation verursachen. Hinzu kommen erhebliche Risiken für die Exportwirtschaft durch die unberechenbare Handelspolitik der USA. Zwar sind vorsichtige Anzeichen einer Erholung erkennbar, von einem klaren Aufwärtstrend kann jedoch noch nicht die Rede sein.

Der vorliegende Bericht wird seitens des AMS durch Mag^a Claudia Galehr, Rainer Lichtblau MA, Bakk., Mag^a Nadine Grieger, Mag^a Sabine Putz und Mag^a Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:
Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, August 2025

Arbeitsmarktprognose 2025/2026

Zusammenfassung

Anhaltende Industrieschwäche dämpft Konjunktur

Die österreichische Wirtschaft steht in den Jahren 2025 und 2026 vor erheblichen strukturellen Herausforderungen. Besonders problematisch ist der Verlust an Wettbewerbsfähigkeit, da die gestiegenen Lohnstückkosten, die Euroaufwertung und die US-Zölle österreichische Produkte im Ausland teurer machen und dadurch die Exportchancen der Industrie schwächen. Im Jahr 2025 bleibt die wirtschaftliche Lage herausfordernd. Das Bruttoinlandsprodukt dürfte bestenfalls stagnieren (-0,1%). Zwar gibt es erste leichte Anzeichen für eine Aufhellung in der Industriekonjunktur, doch diese sind mit hoher Unsicherheit verbunden. Im Jahr 2026 wird eine moderate Erholung erwartet. Das Bruttoinlandsprodukt könnte um knapp ein Prozent wachsen, getragen von einer leichten Verbesserung bei den Exporten und Investitionen.

Zurückhaltende betriebliche Personalstandsplanung

Zwar wird auch im laufenden Jahr – zum dritten Mal in Folge – die Personenproduktivität sinken, gleichzeitig zeigt sich mit fortschreitender Dauer der Konjunkturschwäche eine zurückhaltendere Personalstandsplanung der Unternehmen. Im Jahresschnitt 2025 werden die Betriebe ihre Personalstände per saldo kaum ausweiten (+7.500; +0,2%), wobei sich die Personalaufstockungen weitgehend auf den öffentlichen Sektor beschränken, während es im Produktionssegment teils zu deutlichen Arbeitsplatzverlusten kommen wird. Vor dem Hintergrund der verhaltenen Konjunkturbelebung im kommenden Jahr wird der betriebliche Personalbedarf etwas stärker wachsen (+20.700).

Fortgesetzter Anstieg der Arbeitslosigkeit

Durch die schrittweise Anhebung des Frauenpensionsalters vergrößert sich das Arbeitskräfteangebot spürbar (2025 um rund 26.900 Personen, 2026 um weitere 21.800). Ein Großteil dieser zusätzlichen weiblichen Arbeitskräfte verbleibt in Beschäftigung, jedoch verlängert sich die Dauer der Arbeitslosigkeit bei jenen Frauen, die bereits zuvor arbeitslos waren. Im Jahr 2025 übersteigt das zusätzliche Arbeitskräfteangebot das schwache Beschäftigungswachstum deutlich. Trotz einer Ausweitung der Schulungsmaßnahmen (+1.700) wird die Zahl der Arbeitslosen 2025 daher kräftig steigen (+19.400). Auch 2026 reicht der steigende Personalbedarf der Unternehmen nicht aus, um die Arbeitslosigkeit merklich zu verringern, sodass die Arbeitslosigkeit leicht weiter ansteigt (+1.100).

Labour market forecast 2025/2026

Summary

Persistent industrial weakness dampens economic activity

The Austrian economy will face considerable structural challenges in 2025 and 2026. The loss of competitiveness is particularly problematic, as higher unit labour costs, the appreciation of the euro and US tariffs make Austrian products more expensive abroad, thus weakening the industry's export prospects. The economic situation will remain challenging in 2025. GDP is projected to stagnate (-0.1%) at best. There are first tentative signs of improvement in industrial activity, although they are subject to considerable uncertainty. A moderate recovery is expected in 2026. GDP could grow by almost 1%, driven by modest gains in exports and investment.

Cautious corporate workforce planning

In 2025, labour productivity per worker is set to decline for the third consecutive year, while businesses adopt more cautious workforce planning amid the ongoing economic downturn. On average in 2025, businesses will hardly expand their workforce in net terms (+7,500; +0.2%). Staff increases will be largely confined to the public sector, while substantial job losses are expected in parts of manufacturing. Against the backdrop of a subdued economic recovery next year, labour demand among businesses is expected to increase somewhat more strongly (+20,700).

Continued increase in unemployment

The gradual increase in the retirement age for women will significantly boost labour supply (by around 26,900 people in 2025 and a further 21,800 in 2026). While a majority of these additional female workers remain in employment, the duration of unemployment is set to increase for women who were already unemployed. In 2025, additional labour supply will significantly exceed weak employment growth. Despite an increase in training measures (+1,700), unemployment will therefore rise substantially in 2025 (+19,400). In 2026, higher labour demand among businesses will still not be sufficient to bring about a significant reduction in unemployment, which will continue to rise slightly (+1,100).

1		
Die Arbeitsmarktentwicklung im Überblick		8
	<hr/>	
1.1	Makroökonomische Rahmenbedingungen	9
	<hr/>	
1.2	Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick	10
	<hr/>	
1.3	Branchenspezifische Trends	12
	<hr/>	
1.4	Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil	14
	<hr/>	
1.5	Beschäftigungsentwicklung von inländischen und ausländischen Personen	16
	<hr/>	
1.6	Arbeitsmarktdynamik	18
	<hr/>	
1.7	Sozialprofil der Arbeitslosigkeit	19
	<hr/>	
1.8	Arbeitslosigkeit im Regionalprofil	21
	<hr/>	
1.9	Betroffenheit von Arbeitslosigkeit	23
	<hr/>	
2		
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen		24
	<hr/>	
2.1	Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2025/2026	25
	<hr/>	
2.2	Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2025/2026	26
	<hr/>	
2.3	Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt	27
	<hr/>	
3		
Beschäftigung		28
	<hr/>	
3.1	Beschäftigung nach Bundesländern	29
	<hr/>	
3.2	Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen	32
	<hr/>	
3.3	Beschäftigung nach dem Sozialprofil	35

4		
Beschäftigungsdynamik		38
<hr/>		
4.1	Beschäftigungsdynamik nach Bundesländern	39
<hr/>		
4.2	Beschäftigungsaufnahmen nach dem Sozialprofil	42
<hr/>		
4.3	Beschäftigungsbeendigungen nach dem Sozialprofil	45
<hr/>		
5		
Arbeitslosigkeit		48
<hr/>		
5.1	Arbeitslosigkeit nach dem Sozialprofil	49
<hr/>		
5.2	Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen	52
<hr/>		
6		
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen		55
<hr/>		
6.1	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach dem Sozialprofil	56
<hr/>		
6.2	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach Berufsgruppen	59
<hr/>		
7		
Arbeitslosenquoten		62
<hr/>		

Anhang

Begriffserläuterungen	67
Wirtschaftsabteilungen	69
Berufe	73
Verzeichnis der Grafiken	74
Verzeichnis der Tabellen	77
Literatur	82

1

Die Arbeitsmarktentwicklung im Überblick

1.1	Makroökonomische Rahmenbedingungen	9
1.2	Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick	10
1.3	Branchenspezifische Trends	12
1.4	Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil	14
1.5	Beschäftigungsentwicklung von inländischen und ausländischen Personen	16
1.6	Arbeitsmarktdynamik	18
1.7	Sozialprofil der Arbeitslosigkeit	19
1.8	Arbeitslosigkeit im Regionalprofil	21
1.9	Betroffenheit von Arbeitslosigkeit	23

1.1

Makroökonomische Rahmenbedingungen

Konjunkturstimmung von sinkender preislicher Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigt Mitte des Jahres herrscht in Österreich in nahezu allen Wirtschaftssektoren eine überwiegend pessimistische Stimmung. Besonders in der Industrie und am Bau war die Lage schlechter als im restlichen Euroraum, während der Dienstleistungssektor etwas weniger negativ gestimmt war. Gründe für die Eintrübung sind rückläufige Auslandsaufträge, die anhaltend hohe Teuerung, Sorgen um den Arbeitsplatz sowie eine sinkende preisliche Wettbewerbsfähigkeit aufgrund vergleichsweise hoher Lohn- und Energiekosten. Zusätzlich belasten die US-Zollpolitik und der aufgrund des Wertverlusts des US-Dollars zuletzt markant gestiegene Eurokurs die Stimmung, insbesondere in den exportorientierten Industriebetrieben.

Kaufkraftzuwächse werden nur teilweise konsumwirksam; Zinssenkungen erhöhen Investitionsbereitschaft Auf der Nachfrageseite haben Kaufkraftzuwächse begonnen, den Konsum leicht zu beleben, jedoch dämpfen hohe Dienstleistungspreise und Zukunftssorgen die Ausgabebereitschaft der Haushalte. Trotz dieser Herausforderungen führten die nachlassende Inflation und deutliche Leitzinssenkungen der EZB zu einer gewissen Stabilisierung der Konjunktur. Die Zinssenkungen dürften mittelfristig auch die Investitionsbereitschaft erhöhen, während die gestiegene Kaufkraft allmählich stärker wahrgenommen werden könnte.

Verhaltene Konsumbelegung; kaum exportseitige Impulse Für die kommenden Monate wird erwartet, dass sich der moderate Verbesserungstrend der Konjunkturstimmung – mit temporären Rückschlägen – fortsetzt. Die Erholung wird allerdings stark von der Inlandsnachfrage abhängen, da von der Auslandsnachfrage aufgrund der gesunkenen Wettbewerbsfähigkeit und der protektionistische US-Handelspolitik, die Österreichs Exportwirtschaft in direkter und indirekter Hinsicht betrifft, kaum Impulse zu erwarten sind.

2025: Stagnation; 2026: verhaltene Konjunkturbelegung Insgesamt ist für 2025 nach zwei Jahren rückläufiger BIP-Entwicklung eine wirtschaftliche Stagnation zu erwarten (-0,1%), während 2026 unter günstigen Rahmenbedingungen für die Inlandsnachfrage ein moderates Wachstum von 0,9% möglich scheint. Allerdings dürfte sich die große Verunsicherung bei Konsument*innen und Unternehmen, sichtbar in einer hohen Sparquote und aufgeschobenen Investitionen, nur langsam abbauen – nicht zuletzt wegen der Konsolidierungsbestrebungen im öffentlichen Haushalt.

Tabelle 1

1.2 Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick

Tabelle 2

Schwache Konjunktur lässt vorerst keine Entspannung am Arbeitsmarkt zu

Die schwache Konjunktur belastet den österreichischen Arbeitsmarkt: Es muss vorerst – voraussichtlich noch bis einschließlich der ersten Jahreshälfte 2026 – mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit gerechnet werden, während offene Stellen und Beschäftigung in der Privatwirtschaft zurückgehen. Im öffentlichen und staatsnahen Bereich wächst die Beschäftigung hingegen. Positiv wirkt die seit 2024 schrittweise Anhebung des Regelpensionsalters für Frauen, die zu deutlichen Beschäftigungszuwächsen bei über 60-Jährigen führt – ohne erkennbaren Verdrängungseffekt jüngerer Arbeitskräfte, begünstigt durch den generellen Arbeitskräftemangel.

Tabelle 7

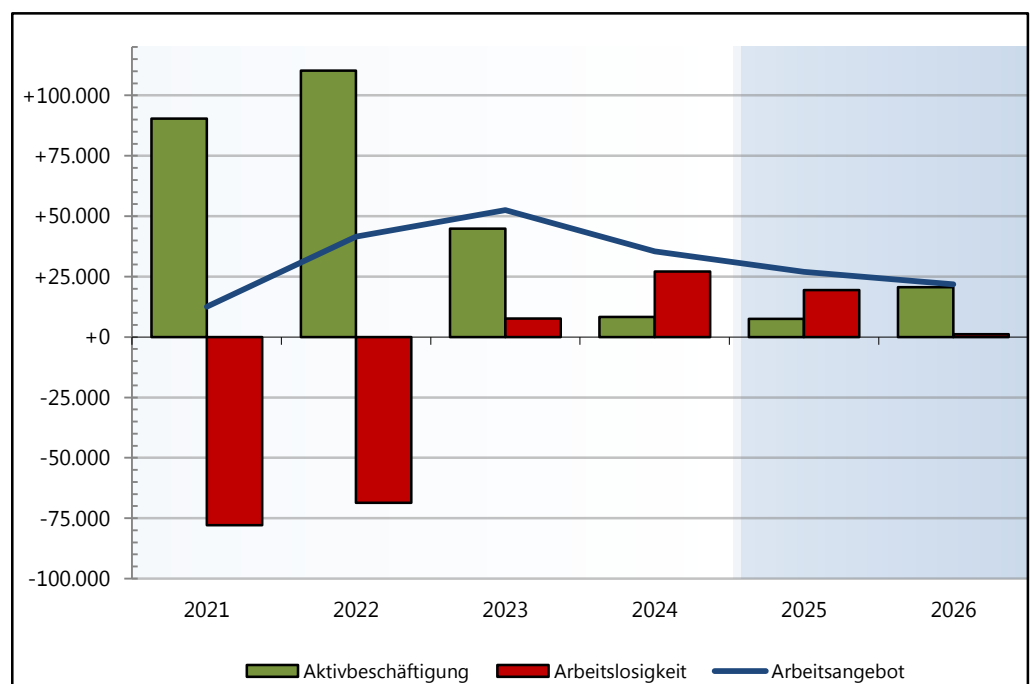
Personalabbau im Produktionssektor und im Handel

Hauptbelastungsfaktoren bleiben der Personalabbau in der Industrie und die zu schwache Dynamik im Dienstleistungssektor. Im Stagnationsjahr 2025 dämpfen die Personalstandsreduktionen in der Warenherstellung, im Bau und im Handel die Nachfrage nach Arbeitskräften deutlich. Mit der verhaltenen Konjunkturbelebung 2026 wird das Beschäftigungswachstum etwas anziehen.

Grafik 1

Fortgesetzter Anstieg der Arbeitslosigkeit

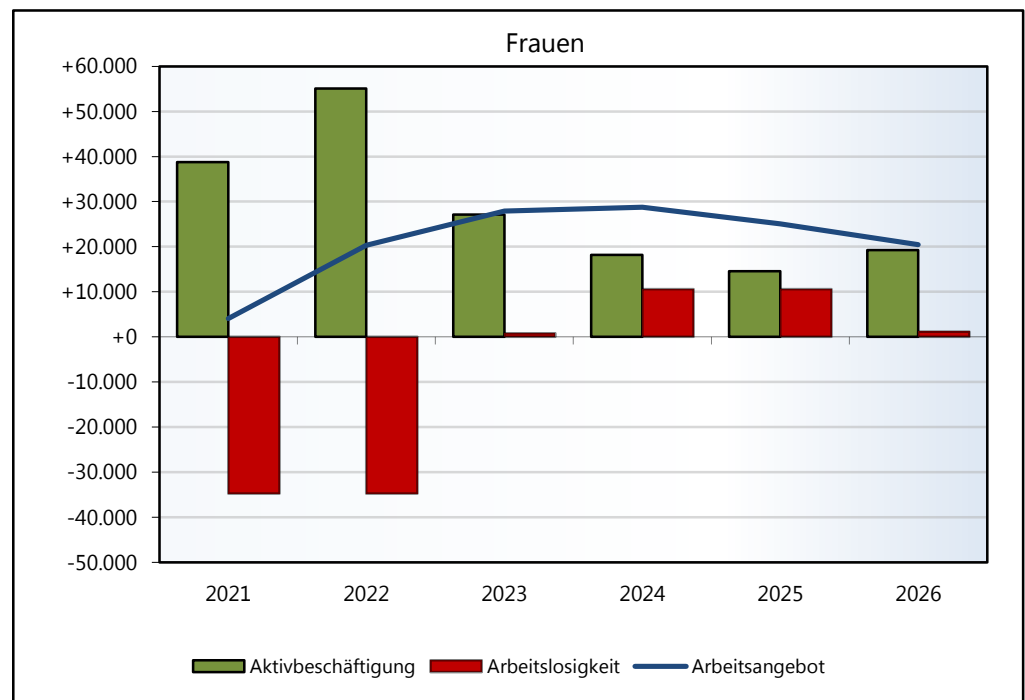
Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Grafik 2

Frauen: wachsendes Angebot an Arbeitskräften

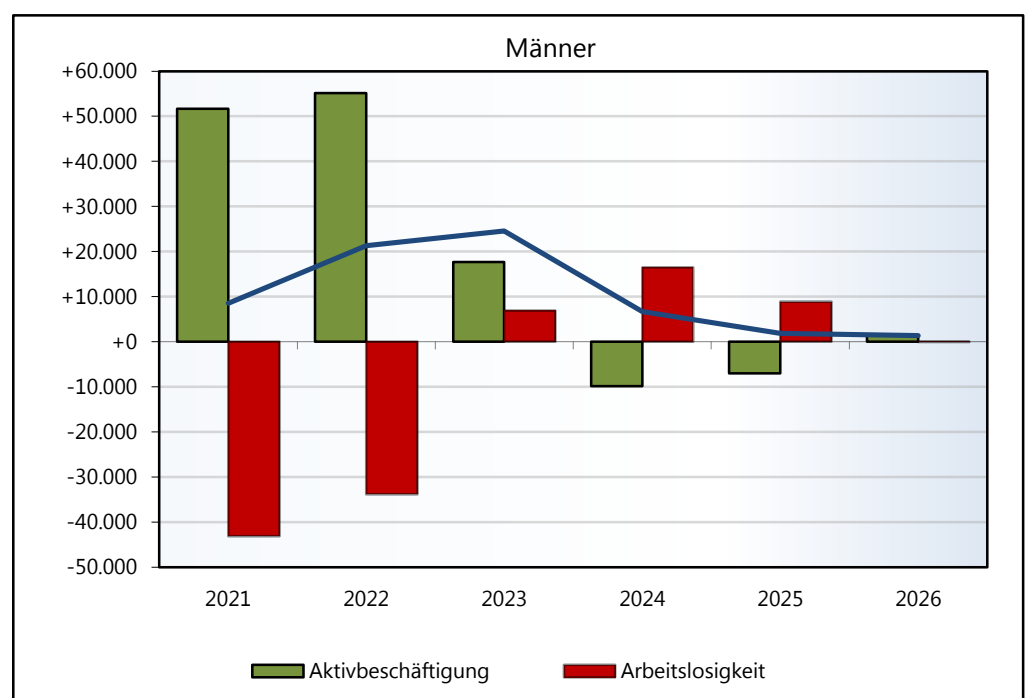
Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 3

Männer: 2025 Rückgang, 2026 moderate Ausweitung der Beschäftigung

Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr, Männer



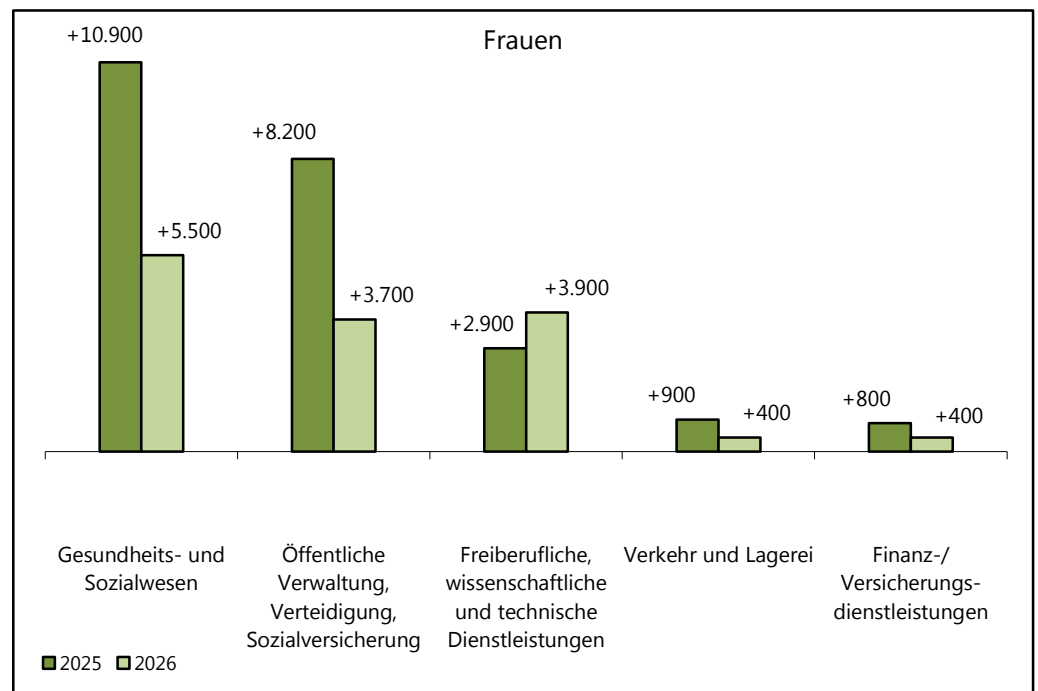
1.3 Branchenspezifische Trends

	<p>Personalstandsverringern im Produktionssektor, Beschäftigungszuwächse im öffentlichen Sektor</p>	<p>Die Entwicklung der Beschäftigung weist zwischen den einzelnen Wirtschaftssektoren deutliche sektorale Unterschiede auf. In konjunktursensitiven Produktionsbereichen, wie der Bauwirtschaft, der Warenherstellung sowie den unmittelbar damit verbundenen Dienstleistungen, insbesondere der Arbeitskräfteüberlassung, ist von teils signifikanten Beschäftigungsrückgängen auszugehen. Demgegenüber wird im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen sowie in der öffentlichen Verwaltung ein Anstieg des Beschäftigungsniveaus erwartet.</p>
Tabelle 7	<p>Warenherzeugung</p>	<p>Die exportorientierte Warenproduktion leidet in mehrfacher Hinsicht unter einer Beeinträchtigung ihrer preislichen Wettbewerbsfähigkeit. Zusätzlich zu den im internationalen Vergleich stärker gestiegenen Energie- und Lohnkosten dämpfen die US-Importzölle und die Aufwertung des Euro gegenüber dem Dollar die Chancen auf den internationalen Absatzmärkten. Mit anhaltender Dauer der Industrierezession schlägt sich dies in deutlichen Personalstandsverringern nieder. Im Falle einer Reduktion der Kernbelegschaft wird dieser Personalabbau direkt in der Branche sichtbar (2025: –14.700), während sich der reduzierte Bedarf an Leiharbeitskräften bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen niederschlägt. Erst im Jahr 2026 ist mit einer Stabilisierung der Beschäftigungsentwicklung in der Branche zu rechnen.</p>
	<p>Bauwirtschaft</p>	<p>Die infolge der Lockerung der Kreditvergaberichtlinien und der rückläufigen Zinsentwicklung deutlich gesunkenen Refinanzierungskosten dürften – mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung – zu einer Belebung der Bauinvestitionen führen. Für das laufende Jahr ist jedoch weiterhin von einem Rückgang der Beschäftigung im Baugewerbe auszugehen (jahresdurchschnittlich –2.800 Arbeitsplätze). Erst im Jahr 2026 wird in dieser Branche wieder mit einer Zunahme der Arbeitskräftenachfrage gerechnet (+1.500 Arbeitsplätze).</p>
	<p>Handel</p>	<p>Im marktorientierten Segment des Dienstleistungssektors stehen Arbeitsplatzverluste im Handel Beschäftigungszuwächsen bei freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gegenüber.</p>

Grafik 4

Frauen: zusätzliche Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor

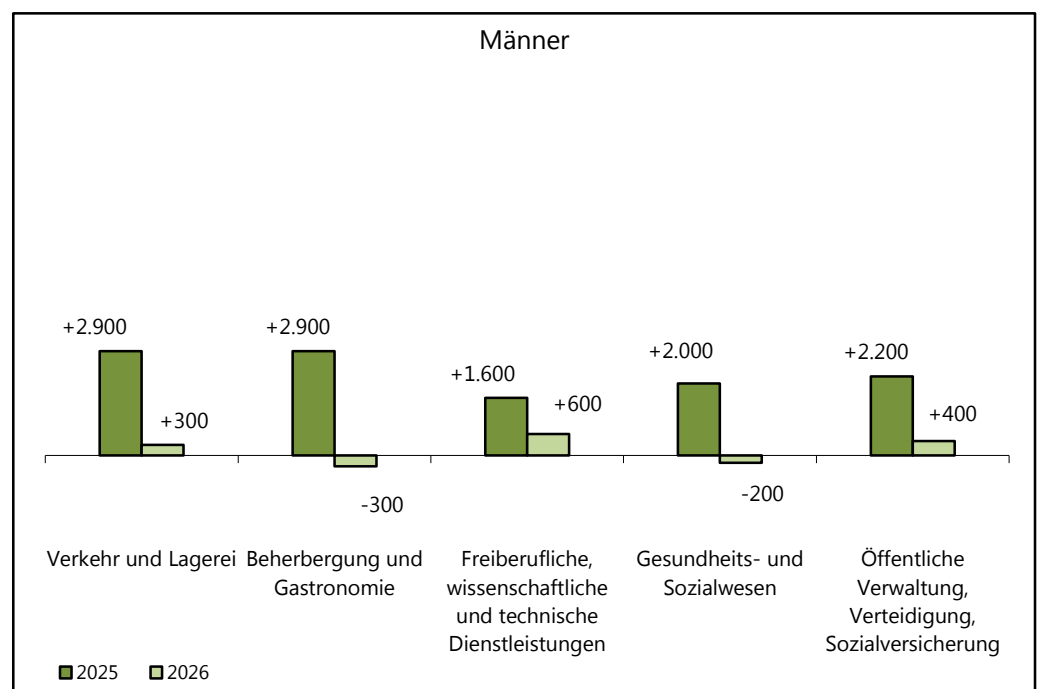
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 5

Männer: steigende Personalnachfrage vorwiegend bei Dienstleistungen

Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Männer



1.4 Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil

Tabelle 4

2025: Arbeitsplatzverluste in Industrie-regionen

Im Jahr 2025 geraten vor allem jene regionalen Arbeitsmärkte unter Druck, in denen Unternehmen der exportorientierten Sachgütererzeugung überdurchschnittlich stark repräsentiert sind. Besonders ausgeprägt macht sich die schwache Industriekonjunktur in Oberösterreich und der Steiermark bemerkbar – hier kommt es zu Arbeitsplatzverlusten. Hingegen zeigen sich die Arbeitsmärkte in Wien, dem Burgenland und Tirol vergleichsweise widerstandsfähig gegenüber der hartnäckigen Konjunkturschwäche.

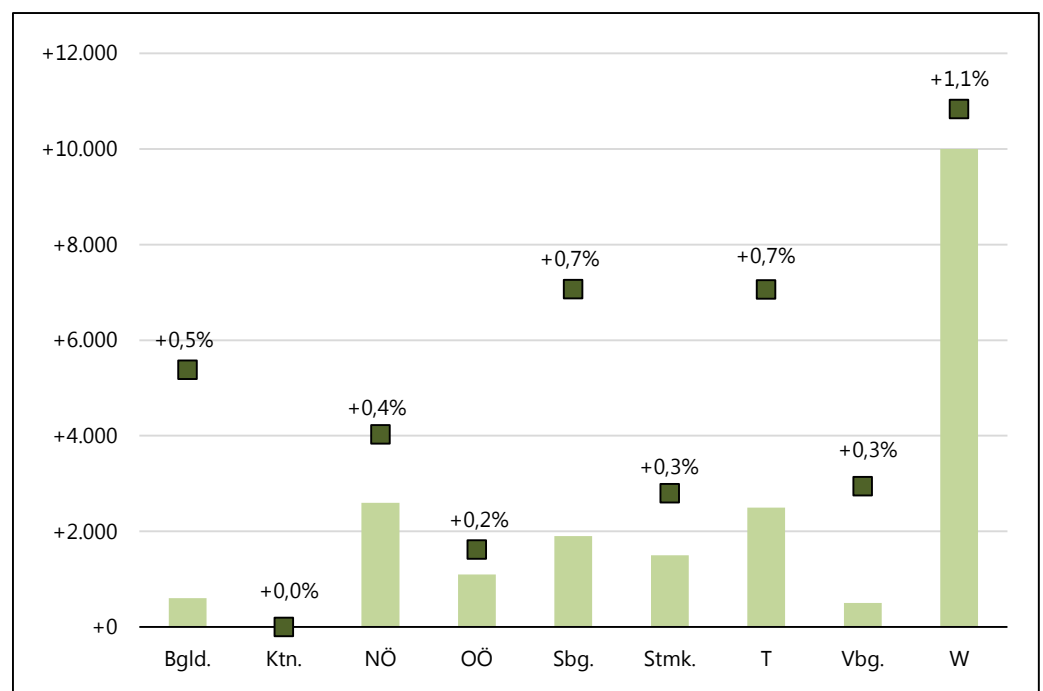
2026: moderates Beschäftigungswachstum in den meisten Regionen

Im Zuge der moderaten wirtschaftlichen Belebung im kommenden Jahr wird es – mit Ausnahme von Kärnten – in den meisten Bundesländern zu einer Ausweitung der Beschäftigung kommen. In Wien, Salzburg und Tirol wird die Ausweitung der betrieblichen Personalstände überdurchschnittlich ausfallen.

Grafik 6

Frauen und Männer: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern

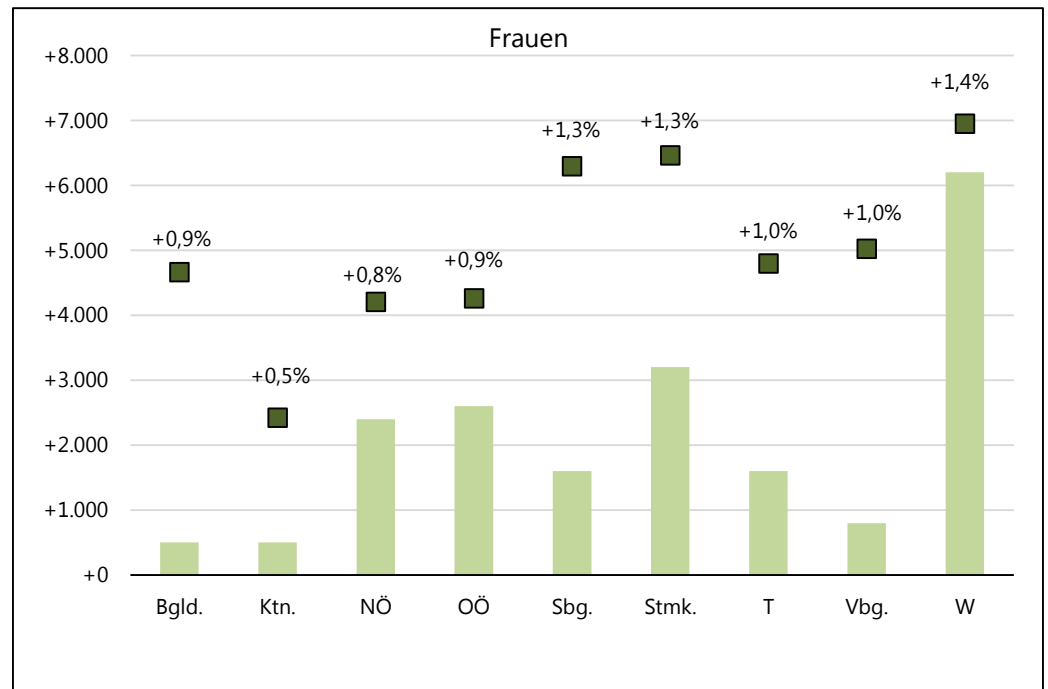
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 7

Frauen: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern

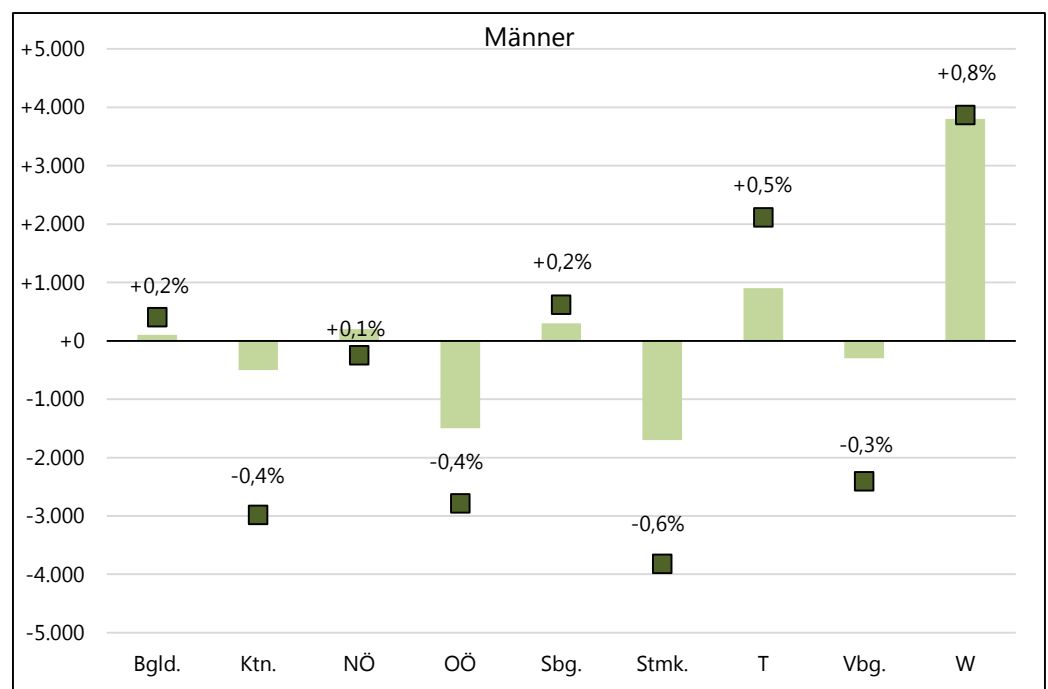
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 8

Männer: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern

Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr, Männer



1.5 Beschäftigungsentwicklung von inländischen und ausländischen Personen

Tabelle 10

Beschäftigungszuwachs durch migrantische Arbeitskräfte

Sowohl im laufenden Jahr als auch im Jahr 2026 wird das Beschäftigungswachstum ausschließlich auf einen Zuwachs an Arbeitskräften mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft zurückzuführen sein. Die Zahl der inländischen Arbeitskräfte hingegen wird im selben Zeitraum weiter zurückgehen. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf angebotsseitige Faktoren zurückzuführen, wobei insbesondere die demografische Struktur und ihre Veränderungen eine zentrale Rolle spielen. Der altersbedingte Rückgang des inländischen Erwerbspersonenpotenzials führt dazu, dass offene Stellen vermehrt durch ausländische Arbeitskräfte besetzt werden. Ohne diesen Zustrom aus dem Ausland würde die Gesamtbeschäftigung sinken.

Tabelle 11

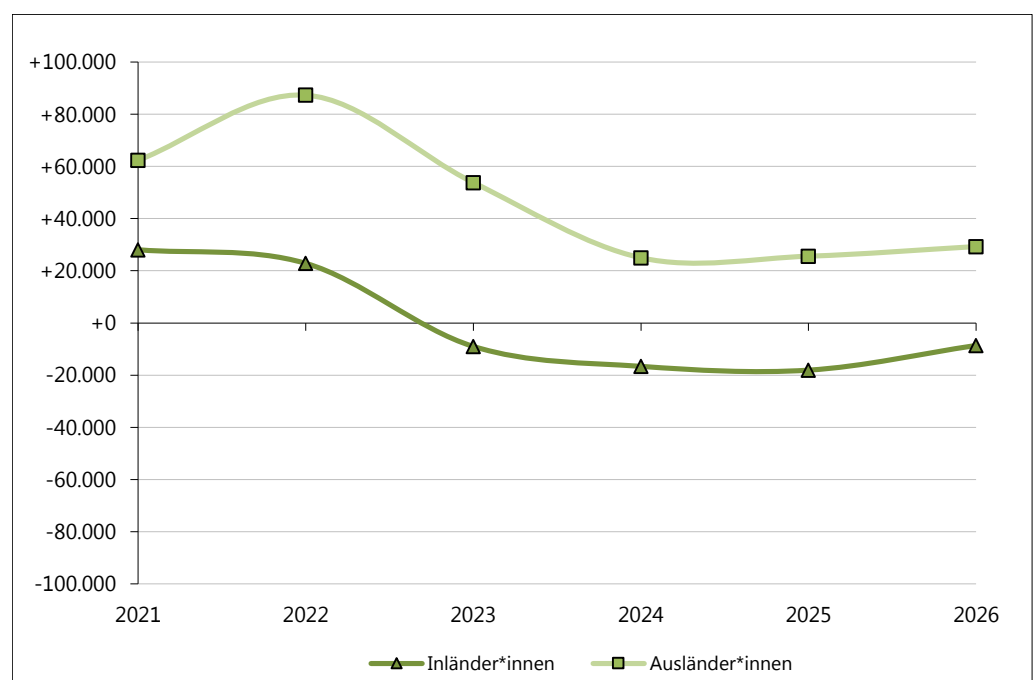
Anhebung des Regel-pensionsalters begünstigt Beschäftigungswachstum unter Inländerinnen

Vor dem Hintergrund der schrittweisen Anhebung des Regel-pensionsalters für Frauen ist auch bei inländischen Arbeitskräften mit einem moderaten Beschäftigungsanstieg zu rechnen. In beiden Prognosejahren wird nicht nur die Zahl ausländischer, sondern auch jene inländischer Frauen am österreichischen Arbeitsmarkt weiter wachsen.

Grafik 9

Migrantische Arbeitskräfte ermöglichen Beschäftigungswachstum

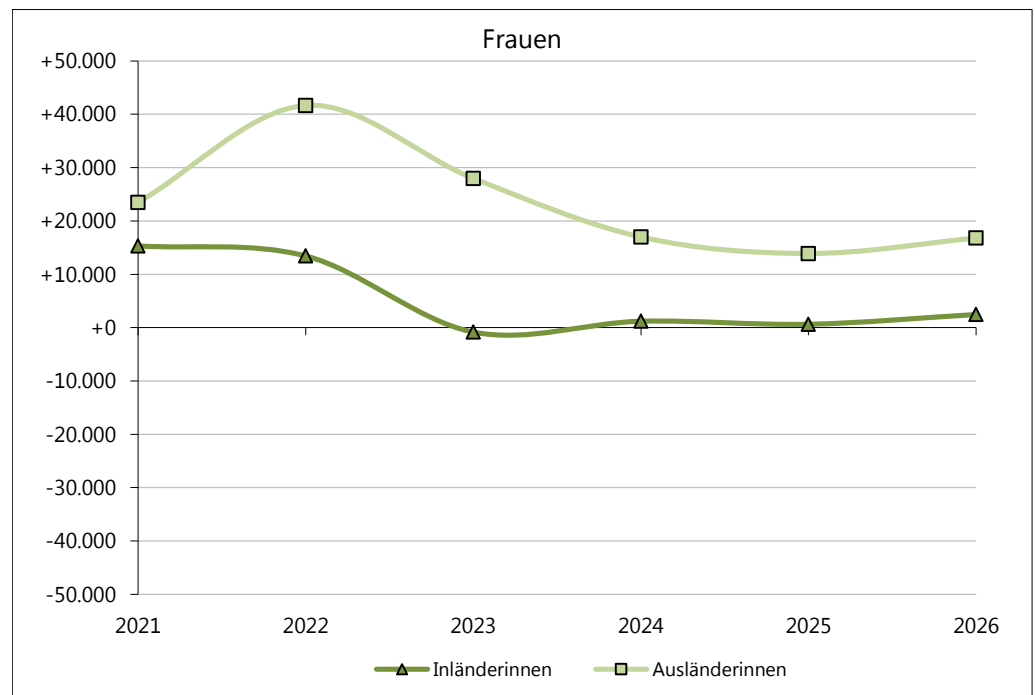
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



Grafik 10

Frauen: Beschäftigungszuwachs unter Ausländerinnen

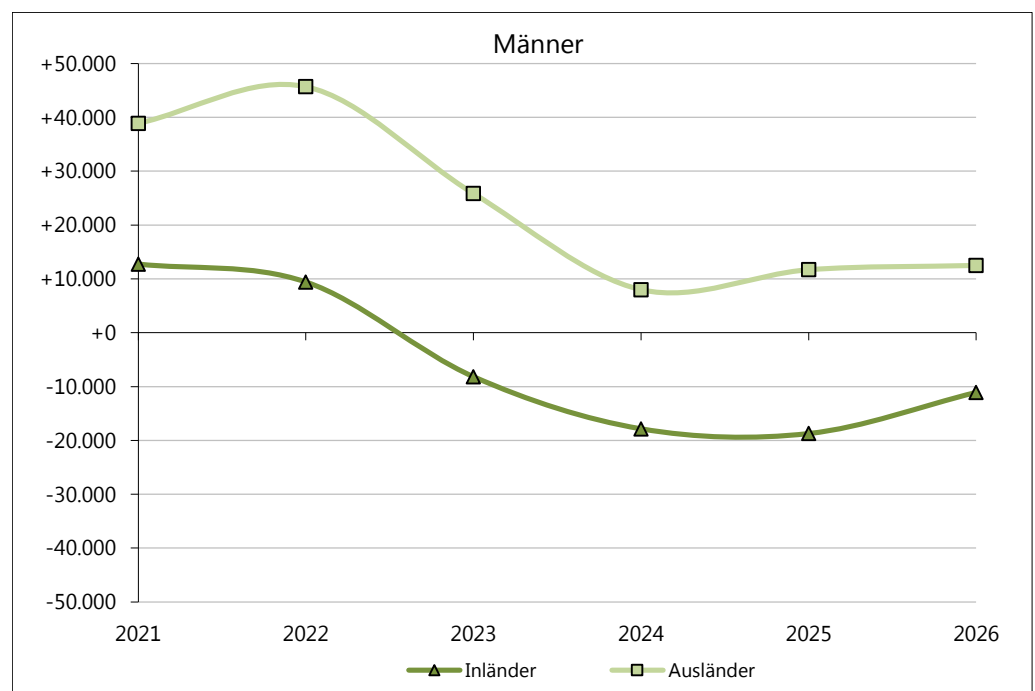
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



Grafik 11

Männer: rückläufige Beschäftigung unter inländischen Arbeitskräften

Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



1.6 Arbeitsmarktdynamik

Tabelle 13

2025 Abnahme der Zahl von Aufnahmen und Beendigungen, 2026 leichte Zunahme

Im Jahr 2025 werden im Laufe des Jahres rund 1.719.100 Beschäftigungsverhältnisse aufgenommen und rund 1.716.000 Beschäftigungsverhältnisse beendet werden. Damit wird sich im laufenden Jahr der Trend zu einer Verringerung der Arbeitsmarktdynamik fortsetzen (–23.100 Beschäftigungsaufnahmen, –21.700 Beendigungen). Im Jahr 2026 wird es zu einer leichten Zunahme der Zahl von Aufnahmen (+12.500) und Beendigungen (+8.700) von Beschäftigung kommen.

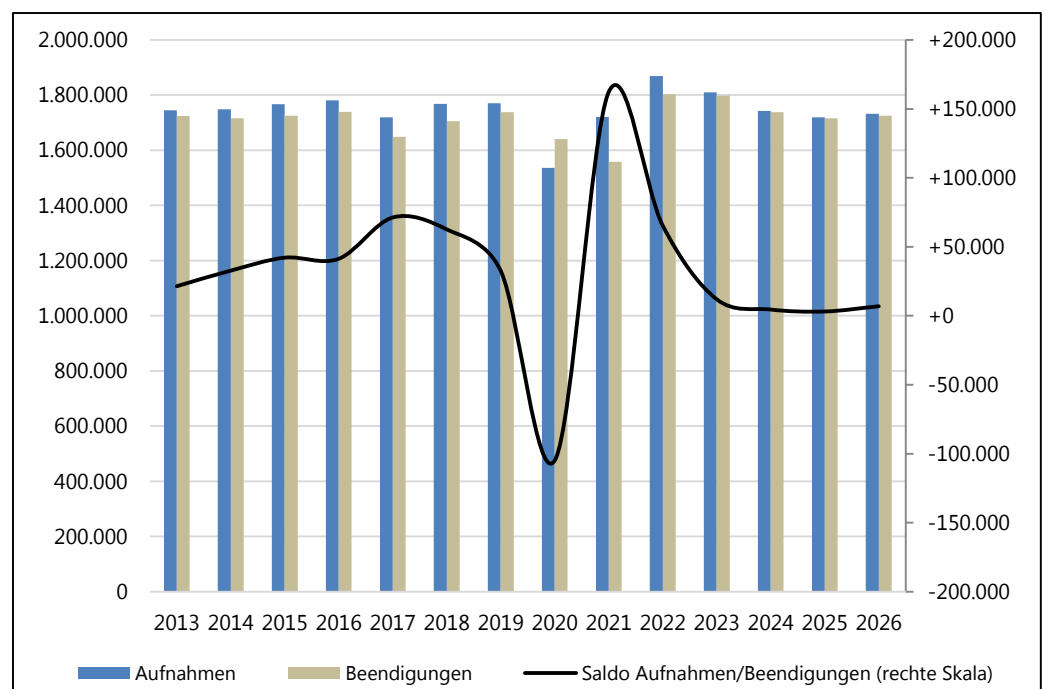
Moderate Abnahme des Beschäftigungsumschlags

Im Prognosezeitraum wird im Durchschnitt auf knapp jedem zweiten Arbeitsplatz (44%) im Laufe eines Jahres ein Umschlag eines Beschäftigungsverhältnisses stattfinden. Damit hat der Beschäftigungsumschlag am österreichischen Arbeitsmarkt vor dem Hintergrund des zunehmend von den Unternehmen wahrgenommenen Mangels an Arbeitskräften seit dem Ende der Pandemie spürbar abgenommen.

Grafik 12

2026: moderate Zunahme der Arbeitsmarktdynamik

Zahl der Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen



1.7 Sozialprofil der Arbeitslosigkeit

Tabelle 22

Abgeschwächt fortgesetzter Anstieg der Arbeitslosigkeit bis Mitte 2026

Die konjunkturelle Erholung verläuft derzeit nur schleppend und bleibt hinter den Erwartungen zurück. Dämpfend wirkt insbesondere die erratische Handelspolitik der Vereinigten Staaten, die sowohl für die außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch für die Investitionstätigkeit erhebliche Unsicherheiten erzeugt. Vor dem Hintergrund der anhaltend schwachen gesamtwirtschaftlichen Dynamik sowie einer weiterhin negativen Output-Lücke ist mit einer fortgesetzten Belastung des Arbeitsmarktes zu rechnen. Die Arbeitslosenquote dürfte in den kommenden Quartalen weiter ansteigen. Zwar wird sich das Tempo der Zunahme voraussichtlich sukzessive verlangsamen, nicht zuletzt aufgrund von Anpassungsprozessen am Arbeitsmarkt und einer partiellen Stabilisierung der Binnenkonjunktur, dennoch ist bis einschließlich des zweiten Quartals 2026 ein fortgesetzter, wenn auch moderater Anstieg der Arbeitslosigkeit zu erwarten.

Tabellen 23 + 24

Frauen/Männer

Im Prognosezeitraum ist von einer geschlechtsspezifischen Divergenz in der Arbeitsmarktentwicklung auszugehen. Die Arbeitslosigkeit von Frauen wird im laufenden Jahr überproportional zunehmen und sich auch im Jahr 2026 weiter erhöhen, während für Männer ein leicht rückläufiges Arbeitslosigkeitsrisiko zu erwarten ist. Diese Entwicklung steht nur in begrenztem Zusammenhang mit der Anhebung des Regelpensionsalters von Frauen, da es angesichts des bestehenden Fach- und Arbeitskräftemangels weitgehend gelungen ist, potenzielle Arbeitslosigkeits- und Verdrängungseffekte im Übergang älterer Beschäftigter zu vermeiden. Vielmehr reflektiert der Trend eine erhöhte Exponiertheit von Frauen gegenüber arbeitsmarktstrukturellen Risiken, die sich quer über Alterskohorten und Berufssegmente erstrecken.

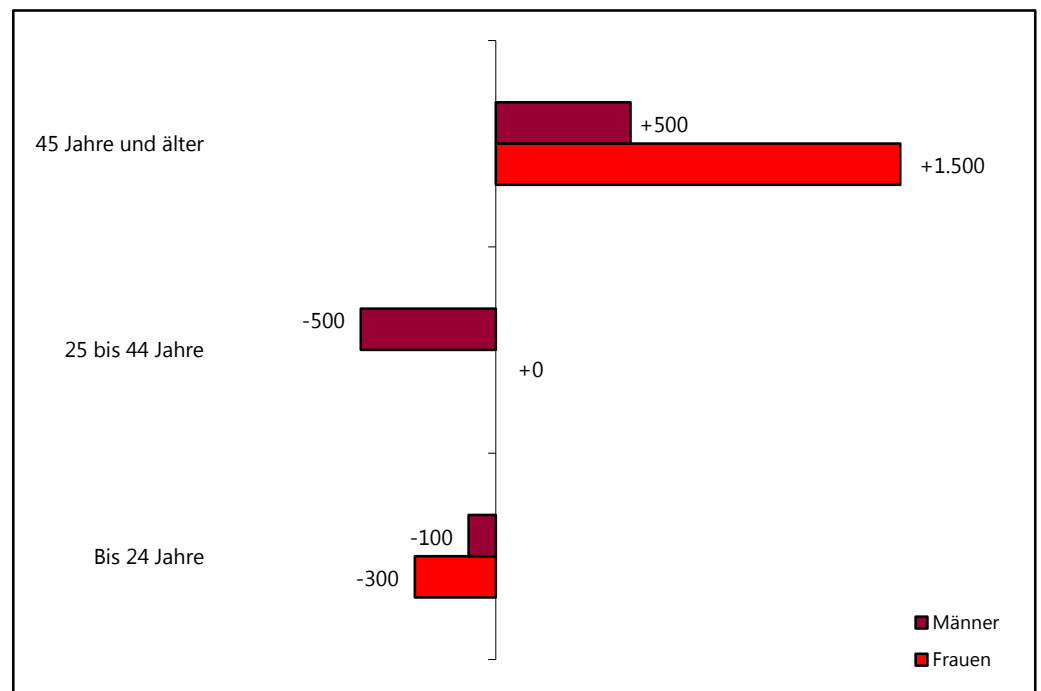
In- und ausländische Arbeitskräfte

Im laufenden Jahr werden ausländische Arbeitskräfte überdurchschnittlich vom Anstieg der Arbeitslosigkeit betroffen sein. Im Zuge des verlangsamten Anstiegs der Arbeitslosigkeit im Jahr 2026 wird es zu einer leichten Verringerung des zuletzt überproportional gestiegenen Arbeitslosigkeitsrisikos unter ausländischen Arbeitskräften kommen.

Grafik 13

2026: Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Generation »45+«

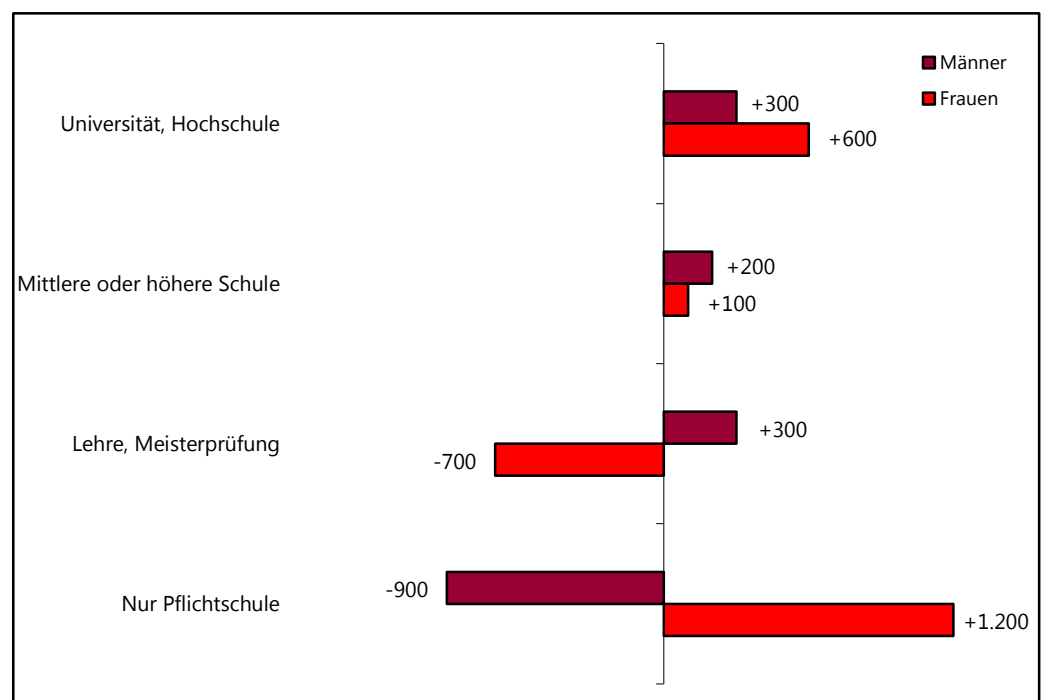
Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 14

Moderater Anstieg der Arbeitslosigkeit im gehobenen Bildungssegment

Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr



1.8 Arbeitslosigkeit im Regionalprofil

Tabelle 22

Überdurchschnittlicher Anstieg in Industrie-regionen

Insbesondere im laufenden Jahr ist in jenen Bundesländern, in denen der Produktionssektor eine hohe Gewichtung aufweist, mit einem überdurchschnittlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit zu rechnen. Besonders betroffen sind Oberösterreich und die Steiermark, wo die hohe Industriespezialisierung die regionalen Arbeitsmärkte empfindlich gegenüber konjunkturellen Schwankungen macht. Maßgeblich hierfür sind die starke Exportabhängigkeit der Industrieunternehmen, zyklische Nachfragerückgänge in wichtigen Produktionssegmenten sowie sektorale Anpassungsprozesse, die insbesondere prekäre oder kurzfristig Beschäftigte treffen. Im Jahr 2026 dürfte sich dieser regionale Belastungseffekt zwar abschwächen, jedoch in moderater Form fortbestehen.

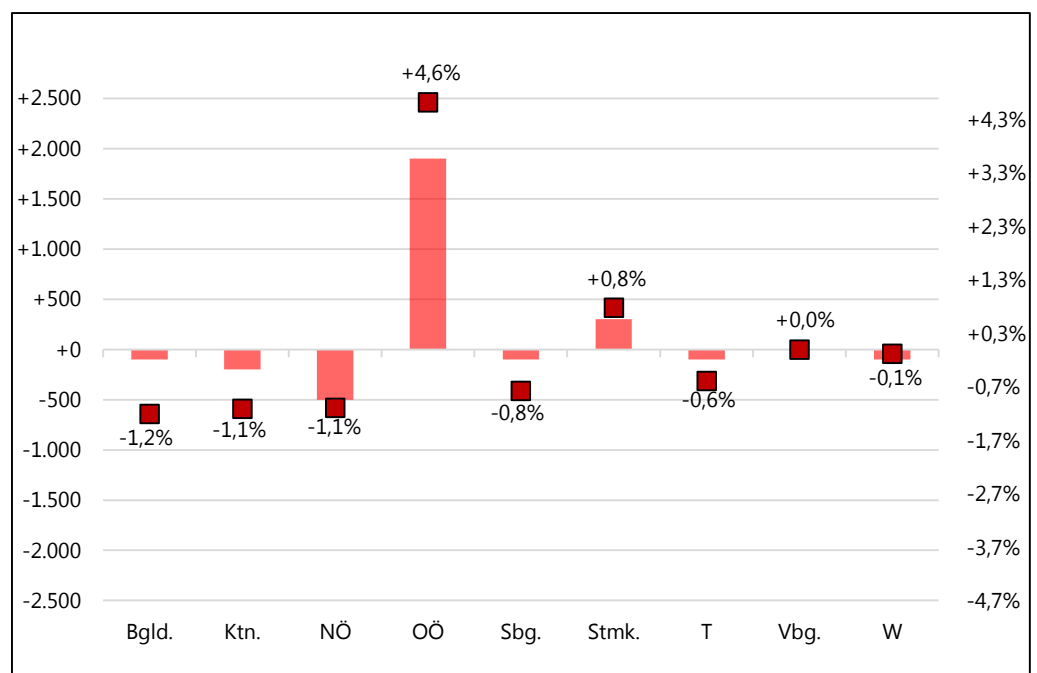
Vorteilhaftere Entwicklung im Osten

Auf den Arbeitsmärkten in Ostösterreich nimmt die Entwicklung im Prognosezeitraum einen vorteilhafteren Verlauf. Hier fällt der Anstieg im laufenden Jahr weniger stark aus, während es 2026 zu einer moderaten Verringerung der Arbeitslosigkeit kommt.

Grafik 15

Arbeitslosigkeit im Regionalprofil

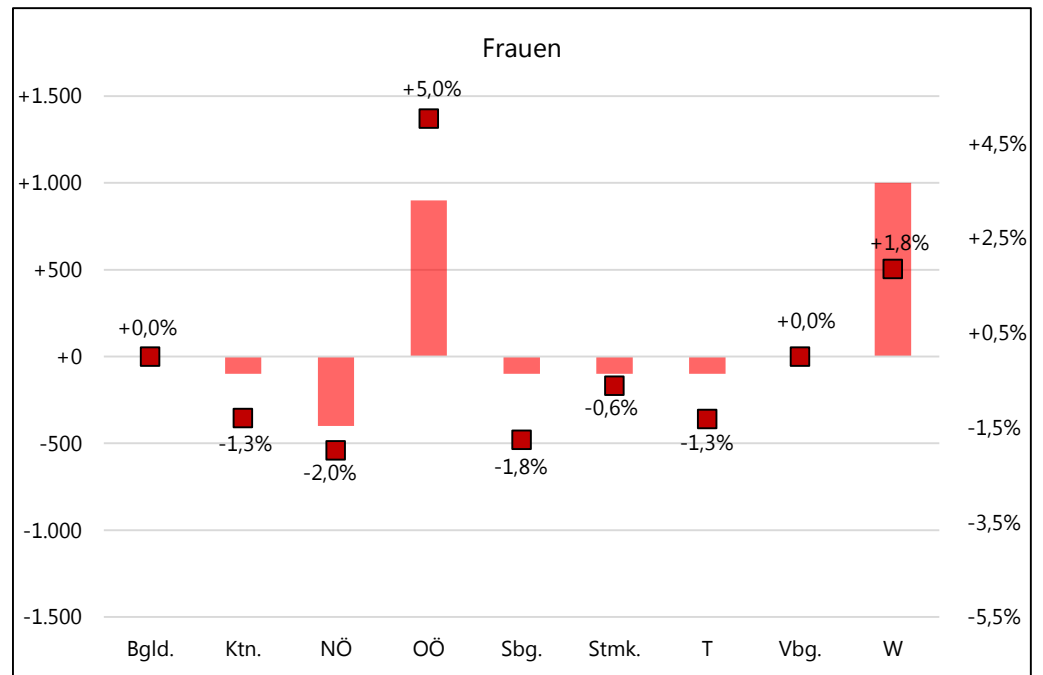
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 16

Frauenarbeitslosigkeit im Regionalprofil

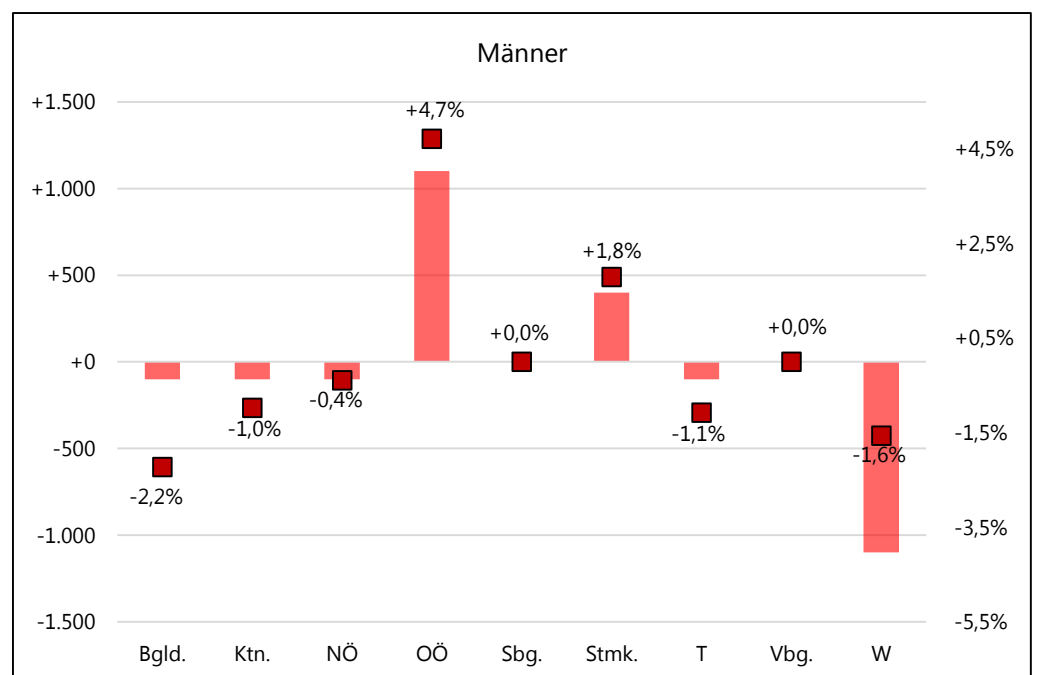
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 17

Männerarbeitslosigkeit im Regionalprofil

Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr



1.9 Betroffenheit von Arbeitslosigkeit

Tabelle 28

Anstieg von Betroffenheit und Dauer

Die anhaltende wirtschaftliche Schwäche führt dazu, dass der durchschnittliche Bestand an Arbeitslosen im Jahr 2025 deutlich zunimmt. Dafür verantwortlich sind sowohl eine größere Zahl an Personen (+25.200), die im Laufe des Jahres zumindest einmal von Arbeitslosigkeit betroffen sind, als auch eine Verlängerung der durchschnittlichen Dauer dieser Episoden von 120 Tagen im Jahr 2024 auf 124 Tage im Jahr 2025. Für 2026 wird eine leichte Ausweitung des betroffenen Personenkreises um 2.900 erwartet, während sich die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit kaum verändert.

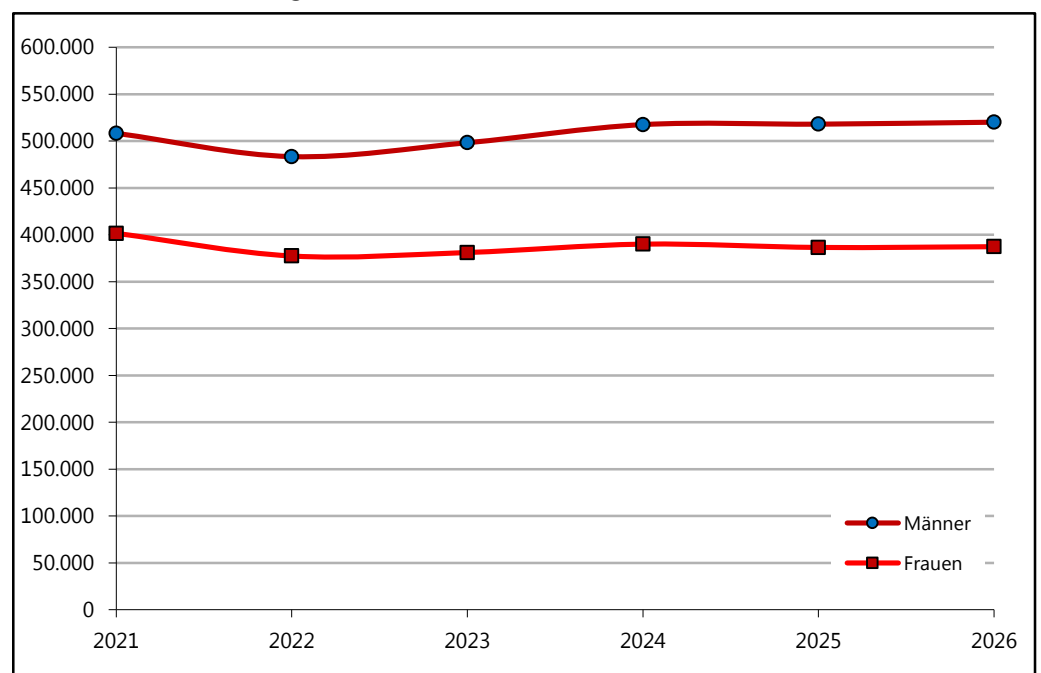
Ausweitung unter Männern stärker

Im Jahr 2026 wird das Arbeitsmarktservice voraussichtlich rund 935.600 arbeitssuchende Personen betreuen. Bei Männern wird sich die Ausweitung des Betroffenenkreises stärker ausweiten, während bei Frauen die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeitsepisoden länger ausfallen wird.

Grafik 18

Ausweitung des Betroffenenkreises im Prognosezeitraum

Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen und Männer



2 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1	Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2025/2026	25
2.2	Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2025/2026	26
2.3	Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt	27

Tabelle 1

Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	2025	2026
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, real	-0,1%	+0,9%
Personenproduktivität	-0,3%	+0,4%
Privater Konsum, real	+0,3%	+0,9%
Öffentlicher Konsum, real	+0,1%	+0,3%
Bruttoanlageinvestitionen, real	-0,6%	+1,0%
Exporte, real	-0,6%	+1,5%
Importe, real	+0,1%	+1,4%
Verbraucherpreisindex (harmonisiert)	+2,9%	+2,1%
US-Dollar je EUR	1,12	1,16

Rohdaten:
Statistik Austria;
Oesterreichische
Nationalbank.

Datenbasen:
Economist Intelligence
Unit;
EUROSTAT;

OECD;
Oesterreichische
Nationalbank.

Tabelle 2

Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2025/2026

Realisierte Werte 2024, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, absolut

	Realisierte	Veränderung	
	Werte	gegenüber dem Vorjahr	
	2024	2025	2026
Gesamt			
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–65 Jahre)	6.025.800	-16.700	-22.600
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–Regelpensionsalter) ¹	5.730.000	+10.200	+6.300
Arbeitskräfteangebot ²	4.195.700	+26.900	+21.800
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ³	3.897.800	+7.500	+20.700
Unselbstständige Beschäftigung ⁴	3.960.700	+5.300	+19.100
Personen in AMS-Schulungsmaßnahmen	75.500	+1.700	-1.200
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	297.900	+19.400	+1.100
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	907.500	+25.200	+2.900
Arbeitslosenquote	7,0%	7,4%	7,4%
Männer			
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–65 Jahre)	3.040.700	-10.900	-11.100
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–Regelpensionsalter) ¹	3.040.700	-10.900	-11.100
Arbeitskräfteangebot ²	2.268.300	+1.900	+1.300
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ³	2.098.000	-7.000	+1.400
Unselbstständige Beschäftigung ⁴	2.105.300	-6.700	+1.700
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	170.300	+8.900	-100
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	517.500	+19.800	+2.100
Arbeitslosenquote	7,5%	7,9%	7,9%
Frauen			
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–65 Jahre)	2.985.100	-5.900	-11.500
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–Regelpensionsalter) ¹	2.689.300	+21.000	+17.400
Arbeitskräfteangebot ²	1.927.300	+25.100	+20.500
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ³	1.799.700	+14.500	+19.300
Unselbstständige Beschäftigung ⁴	1.855.300	+12.000	+17.400
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	127.600	+10.600	+1.200
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	390.000	+5.400	+800
Arbeitslosenquote	6,4%	6,9%	6,9%

¹ Frauen im Alter von 15 Jahren bis zum jeweils geltenden Regelpensionsalter), Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren (Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt).

² Jahresdurchschnittsbestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung und Arbeitslosigkeit.

³ Jahresdurchschnittsbestand ohne Präsenzdiner und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

⁴ Aktivbeschäftigung plus Präsenzdiner und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Dachverband der
Sozialversicherungsträger;
Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2025.

Tabelle 3

Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt

Realisierte Werte 2024, Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	Realisiert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
BIP (real)	484,2 Mrd. Euro	-0,1%	+0,9%	+1,2%	+1,0%	+0,7%
Erwerbsfähige Bevölkerung ¹	6.025.800	-16.700	-22.600	-23.600	-24.400	-26.400
Erwerbsfähige Bevölkerung bis zum Regelpensionsalter ²	5.730.000	+10.200	+6.300	+8.100	+9.000	+9.300
Arbeitskräfteangebot ³	4.195.700	+29.800	+22.500	+21.600	+20.600	+22.900
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ⁴	3.897.800	+7.500	+20.700	+33.900	+26.100	+18.500
Unselbstständige Beschäftigung ⁵	3.960.700	+5.300	+19.100	+32.500	+25.200	+17.900
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	297.900	+19.400	+1.100	-12.300	-5.500	+4.400
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	907.500	+25.200	+2.900	-9.600	-2.800	+7.300
Arbeitslosenquote	7,0%	7,4%	7,4%	7,1%	6,9%	7,0%

¹ Frauen und Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren (Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt).

² Frauen und Männer zwischen 15 Jahren und ihrem im jeweiligen Jahr geltenden Regelpensionsalter.

³ Jahresdurchschnittsbestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung und Arbeitslosigkeit.

⁴ Jahresdurchschnittsbestand ohne Präsenzdienere und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

⁵ Aktivbeschäftigung plus Präsenzdienere und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Dachverband der
Sozialversicherungsträger;
Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2025.

3

Beschäftigung

3.1	Beschäftigung nach Bundesländern	29
3.2	Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen	32
3.3	Beschäftigung nach dem Sozialprofil	35

Tabelle 4

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (gesamt) nach Bundesländern und Regionen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	111.000	+500	+600
Kärnten	218.400	-800	+0
Niederösterreich	643.300	+1.600	+2.600
Oberösterreich	682.900	-3.900	+1.100
Salzburg	268.700	+200	+1.900
Steiermark	537.900	-1.400	+1.500
Tirol	352.600	+1.600	+2.500
Vorarlberg	169.500	+200	+500
Wien	913.500	+9.500	+10.000
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	1.667.700	+11.600	+13.200
Süd (Kärnten, Steiermark)	756.300	-2.200	+1.500
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	1.473.700	-1.900	+6.000
Gesamt	3.897.800	+7.500	+20.700

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 5

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Frauen) nach Bundesländern und Regionen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	52.900	+700	+500
Kärnten	102.800	+300	+500
Niederösterreich	283.100	+2.300	+2.400
Oberösterreich	304.700	+500	+2.600
Salzburg	126.300	+800	+1.600
Steiermark	245.300	+2.200	+3.200
Tirol	165.800	+1.000	+1.600
Vorarlberg	79.100	+500	+800
Wien	439.700	+6.300	+6.200
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	775.700	+9.300	+9.100
Süd (Kärnten, Steiermark)	348.100	+2.500	+3.700
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	675.900	+2.800	+6.600
Gesamt	1.799.700	+14.500	+19.300

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehungen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthes- Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 6

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Männer) nach Bundesländern und Regionen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	58.000	-200	+100
Kärnten	115.600	-1.100	-500
Niederösterreich	360.200	-700	+200
Oberösterreich	378.100	-4.400	-1.500
Salzburg	142.400	-600	+300
Steiermark	292.600	-3.600	-1.700
Tirol	186.900	+600	+900
Vorarlberg	90.400	-300	-300
Wien	473.800	+3.200	+3.800
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	892.000	+2.300	+4.100
Süd (Kärnten, Steiermark)	408.200	-4.700	-2.200
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	797.800	-4.700	-600
Gesamt	2.098.000	-7.000	+1.400

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 7

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (gesamt) nach ÖNACE-Obergruppen 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25.700	-200	+100
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	5.300	-100	+0
Herstellung von Waren	637.000	-14.700	+900
Energieversorgung	29.000	+1.700	+400
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	18.800	-100	+100
Bau	*	-2.800	+1.500
Handel	*	-9.000	+1.200
Verkehr und Lagerei	207.200	+3.800	+700
Beherbergung und Gastronomie	226.800	+2.500	+1.500
Verlagswesen, Rundfunk, Medien	*	+100	+200
Telekommunikation, IT-Dienstleistungen	*	+600	+700
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	113.000	+200	+200
Grundstücks- und Wohnungswesen	*	-400	+300
Erbringung von wissenschaftlichen u. technischen DL	214.700	+4.500	+4.500
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	219.800	-3.900	-2.300
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	612.100	+10.400	+4.100
Erziehung und Unterricht	119.700	+1.200	+900
Gesundheits- und Sozialwesen	318.900	+12.900	+5.300
Kunst, Sport und Erholung	42.600	+400	+600
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	*	+200	-100
Private Haushalte mit Hauspersonal	2.400	+100	+0
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	900	+0	-100
Sonstige	1.300	+100	+0
Gesamt	3.897.800	+7.500	+20.700

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.
* Jahresdurchschnittswerte 2024 sind aufgrund von ÖNACE-Klassifikationsänderungen nicht möglich.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeld-beziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 8

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Frauen) nach ÖNACE-Obergruppen 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9.300	-100	+0
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	700	+0	+0
Herstellung von Waren	164.400	-3.200	+300
Energieversorgung	6.300	+600	+400
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	4.100	+0	+0
Bau	*	+100	+600
Handel	*	-5.700	+900
Verkehr und Lagerei	45.700	+900	+400
Beherbergung und Gastronomie	122.100	-400	+1.800
Verlagswesen, Rundfunk, Medien	*	-500	+100
Telekommunikation, IT-Dienstleistungen	*	+100	+300
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	59.100	+800	+400
Grundstücks- und Wohnungswesen	*	+200	+500
Erbringung von wissenschaftlichen u. technischen DL	115.000	+2.900	+3.900
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	94.600	-900	-600
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	381.100	+8.200	+3.700
Erziehung und Unterricht	72.200	+700	+500
Gesundheits- und Sozialwesen	241.800	+10.900	+5.500
Kunst, Sport und Erholung	19.600	+600	+500
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	*	-800	+100
Private Haushalte mit Hauspersonal	1.900	+0	+0
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	500	+0	+0
Sonstige	600	+100	+0
Gesamt	1.799.700	+14.500	+19.300

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

* Jahresdurchschnittswerte 2024 sind aufgrund von ÖNACE-Klassifikationsänderungen nicht möglich.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 9

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Männer) nach ÖNACE-Obergruppen 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16.400	-100	+100
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	4.600	-100	+0
Herstellung von Waren	472.600	-11.500	+600
Energieversorgung	22.700	+1.100	+0
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	14.700	-100	+100
Bau	*	-2.900	+900
Handel	*	-3.300	+300
Verkehr und Lagerei	161.500	+2.900	+300
Beherbergung und Gastronomie	104.700	+2.900	-300
Verlagswesen, Rundfunk, Medien	*	+600	+100
Telekommunikation, IT-Dienstleistungen	*	+500	+400
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	53.900	-600	-200
Grundstücks- und Wohnungswesen	*	-600	-200
Erbringung von wissenschaftlichen u. technischen DL	99.700	+1.600	+600
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	125.200	-3.000	-1.700
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	231.000	+2.200	+400
Erziehung und Unterricht	47.500	+500	+400
Gesundheits- und Sozialwesen	77.100	+2.000	-200
Kunst, Sport und Erholung	23.000	-200	+100
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	*	+1.000	-200
Private Haushalte mit Hauspersonal	500	+100	+0
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	400	+0	-100
Sonstige	700	+0	+0
Gesamt	2.098.000	-7.000	+1.400

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

* Jahresdurchschnittswerte 2024 sind aufgrund von ÖNACE-Klassifikationsänderungen nicht möglich.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 10

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	398.400	-4.200	-3.700
Lehre	1.347.900	-22.500	-9.800
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	457.200	-25.300	-6.500
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	752.700	+26.900	+17.200
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	941.600	+32.600	+23.500
Alter			
Bis 19 Jahre	135.300	-2.700	-2.200
20–24 Jahre	298.900	-4.900	-3.900
25–29 Jahre	417.500	-5.600	-4.200
30–34 Jahre	460.900	-2.500	-1.100
35–39 Jahre	470.800	+3.800	+5.300
40–44 Jahre	487.400	+7.300	+8.900
45–49 Jahre	457.800	-1.200	+400
50–54 Jahre	482.900	-11.500	-9.100
55–59 Jahre	489.800	-1.700	-500
60 Jahre und älter	196.300	+26.500	+27.100
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	2.891.900	-18.100	-8.600
Ausländer*innen	1.005.800	+25.600	+29.300
Gesamt	3.897.800	+7.500	+20.700

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeld-
beziehende mit
aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und
ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 11

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	202.100	-700	-200
Lehre	480.600	-6.400	-2.900
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	276.800	-8.100	-2.400
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	365.900	+15.800	+14.000
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	474.300	+13.900	+10.800
Alter			
Bis 19 Jahre	52.600	-1.200	-1.100
20–24 Jahre	134.500	-1.900	-1.500
25–29 Jahre	185.300	-2.100	-1.700
30–34 Jahre	195.800	-600	-100
35–39 Jahre	211.700	+2.400	+3.000
40–44 Jahre	234.400	+3.900	+4.500
45–49 Jahre	227.500	-1.100	-500
50–54 Jahre	246.100	-4.800	-4.100
55–59 Jahre	248.100	+800	+1.500
60 Jahre und älter	63.700	+19.100	+19.300
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	1.378.200	+600	+2.500
Ausländerinnen	421.500	+13.900	+16.800
Gesamt	1.799.700	+14.500	+19.300

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 12

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	196.400	-3.500	-3.500
Lehre	867.200	-16.100	-6.900
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	180.400	-17.200	-4.100
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	386.900	+11.100	+3.200
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	467.300	+18.700	+12.700
Alter			
Bis 19 Jahre	82.700	-1.500	-1.100
20–24 Jahre	164.400	-3.000	-2.400
25–29 Jahre	232.200	-3.500	-2.500
30–34 Jahre	265.100	-1.900	-1.000
35–39 Jahre	259.100	+1.400	+2.300
40–44 Jahre	253.000	+3.400	+4.400
45–49 Jahre	230.300	-100	+900
50–54 Jahre	236.800	-6.700	-5.000
55–59 Jahre	241.700	-2.500	-2.000
60 Jahre und älter	132.600	+7.400	+7.800
Staatsbürgerschaft			
Inländer	1.513.700	-18.700	-11.100
Ausländer	584.300	+11.700	+12.500
Gesamt	2.098.000	-7.000	+1.400

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

4 Beschäftigungsdynamik

4.1	Beschäftigungsdynamik nach Bundesländern	39
4.2	Beschäftigungsaufnahmen nach dem Sozialprofil	42
4.3	Beschäftigungsbeendigungen nach dem Sozialprofil	45

Tabelle 13

Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung¹ (gesamt) nach Bundesländern

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Aufnahmen	1.742.200	-23.100	+12.500
Burgenland	41.100	-700	-600
Kärnten	104.300	-1.800	-400
Niederösterreich	226.600	-3.500	+0
Oberösterreich	257.100	-6.200	-2.700
Salzburg	142.400	-700	+3.800
Steiermark	212.600	-4.000	-1.700
Tirol	199.900	-1.500	+4.500
Vorarlberg	72.700	-1.400	+0
Wien	391.400	-4.400	+6.500
Nicht zuordenbar	94.100	+1.000	+3.100
Beendigungen	1.737.700	-21.700	+8.700
Burgenland	41.900	-800	-800
Kärnten	105.600	-1.500	-200
Niederösterreich	231.300	-3.100	+2.300
Oberösterreich	259.700	-5.800	+800
Salzburg	141.900	-600	+1.500
Steiermark	217.600	-3.500	+0
Tirol	199.100	-1.800	+2.900
Vorarlberg	73.600	-2.200	+100
Wien	386.000	-3.100	+600
Nicht zuordenbar	80.900	+600	+1.500

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeld-beziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 14

Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung¹ (Frauen) nach Bundesländern

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Aufnahmen	731.500	-10.800	+5.100
Burgenland	17.000	-300	+0
Kärnten	42.500	-800	-100
Niederösterreich	81.600	-1.800	+0
Oberösterreich	101.900	-2.700	-300
Salzburg	61.800	-400	+1.100
Steiermark	83.400	-1.700	-200
Tirol	88.200	-900	+1.300
Vorarlberg	31.400	-600	+100
Wien	165.400	-2.100	+2.000
Nicht zuordenbar	58.100	+500	+1.400
Beendigungen	723.700	-11.900	+3.300
Burgenland	16.900	-200	+0
Kärnten	43.000	-700	+100
Niederösterreich	84.300	-1.600	+500
Oberösterreich	101.900	-900	+200
Salzburg	61.800	-1.600	+400
Steiermark	84.700	-1.400	+200
Tirol	88.500	-2.800	+500
Vorarlberg	31.900	-900	+100
Wien	162.200	-2.200	+800
Nicht zuordenbar	48.400	+500	+500

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeld-
bezieherinnen mit
aufrechtem Beschäfti-
gungsverhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 15

Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung¹ (Männer) nach Bundesländern

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Aufnahmen	1.010.800	-12.300	+7.400
Burgenland	24.100	-400	-500
Kärnten	61.800	-1.000	-300
Niederösterreich	145.000	-1.800	+100
Oberösterreich	155.200	-3.500	-2.400
Salzburg	80.600	-300	+2.700
Steiermark	129.200	-2.300	-1.500
Tirol	111.700	-600	+3.200
Vorarlberg	41.300	-700	-100
Wien	225.900	-2.300	+4.500
Nicht zuordenbar	36.000	+500	+1.700
Beendigungen	1.014.100	-9.800	+5.400
Burgenland	25.000	-600	-800
Kärnten	62.600	-800	-200
Niederösterreich	147.000	-1.500	+1.800
Oberösterreich	157.800	-4.900	+600
Salzburg	80.100	+1.000	+1.100
Steiermark	133.000	-2.100	-200
Tirol	110.600	+1.000	+2.300
Vorarlberg	41.700	-1.300	+0
Wien	223.700	-800	-200
Nicht zuordenbar	32.400	+100	+1.000

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 16

Aufnahmen von Beschäftigung¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	213.300	-2.800	+3.200
20–24 Jahre	288.100	-5.700	-2.500
25–29 Jahre	254.900	-4.300	-200
30–34 Jahre	223.600	-3.000	+2.100
35–39 Jahre	191.600	-2.500	+2.200
40–44 Jahre	163.400	-1.900	+1.900
45–49 Jahre	138.800	-1.900	-200
50–54 Jahre	121.800	-2.300	-500
55–59 Jahre	96.800	+400	+3.100
60 Jahre und älter	49.900	+1.000	+3.400
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	945.800	-15.700	-16.500
Ausländer*innen	796.500	-7.400	+29.000
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	45.100	-1.000	-800
Produktionssektor	340.100	-7.900	-5.200
Dienstleistungssektor	1.354.800	-14.300	+17.200
Unbekannt	2.300	+100	+1.300
Insgesamt	1.742.200	-23.100	+12.500

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeld-beziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 17

Aufnahmen von Beschäftigung¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	97.200	-1.300	+900
20–24 Jahre	122.300	-2.200	-500
25–29 Jahre	102.500	-1.700	-100
30–34 Jahre	90.100	-1.600	+500
35–39 Jahre	79.100	-1.500	+700
40–44 Jahre	68.100	-1.200	+600
45–49 Jahre	59.400	-1.100	+300
50–54 Jahre	53.800	-1.100	+500
55–59 Jahre	41.000	+400	+1.400
60 Jahre und älter	17.900	+400	+1.000
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	434.300	-8.400	-3.800
Ausländerinnen	297.200	-2.400	+8.900
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	16.000	-300	-100
Produktionssektor	61.700	-2.500	-400
Dienstleistungssektor	652.800	-8.000	+5.400
Unbekannt	900	+100	+300
Insgesamt	731.500	-10.800	+5.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne
Karenz-/Kinderbetreuungs-
geldbezieherinnen mit
aufrechtem Beschäftigungs-
verhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 18

Aufnahmen von Beschäftigung¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	116.100	-1.500	+2.300
20–24 Jahre	165.800	-3.500	-2.000
25–29 Jahre	152.400	-2.600	-100
30–34 Jahre	133.500	-1.400	+1.600
35–39 Jahre	112.600	-1.100	+1.500
40–44 Jahre	95.300	-700	+1.300
45–49 Jahre	79.500	-800	-500
50–54 Jahre	68.000	-1.200	-900
55–59 Jahre	55.700	+0	+1.700
60 Jahre und älter	31.900	+500	+2.400
Staatsbürgerschaft			
Inländer	511.400	-7.300	-12.700
Ausländer	499.300	-5.000	+20.100
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	29.100	-700	-700
Produktionssektor	278.400	-5.300	-4.800
Dienstleistungssektor	702.000	-6.300	+11.900
Unbekannt	1.300	+0	+1.000
Insgesamt	1.010.800	-12.300	+7.400

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne
Karenz-/Kinderbetreuungs-
geldbezieher mit aufrechtem
Beschäftigungsverhältnis
sowie ohne Präsenzdienen).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 19

Beendigungen von Beschäftigung¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	167.500	-1.800	-1.400
20–24 Jahre	267.700	-7.300	-2.600
25–29 Jahre	247.100	-5.000	+1.200
30–34 Jahre	223.300	-3.100	+200
35–39 Jahre	187.400	-2.800	+1.600
40–44 Jahre	159.900	-700	+600
45–49 Jahre	139.200	-1.100	+1.000
50–54 Jahre	125.500	-2.000	+1.800
55–59 Jahre	108.500	-3.300	-100
60 Jahre und älter	111.500	+5.400	+6.200
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	969.000	-22.300	-9.200
Ausländer*innen	768.700	+600	+17.900
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	45.300	-1.900	-1.200
Produktionssektor	351.200	-4.700	-2.700
Dienstleistungssektor	1.340.800	-14.800	+12.800
Unbekannt	500	-300	-100
Insgesamt	1.737.700	-21.700	+8.700

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungs-geldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 20

Beendigungen von Beschäftigung¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	77.100	-900	+0
20–24 Jahre	113.000	-1.300	+800
25–29 Jahre	101.700	-1.100	+800
30–34 Jahre	90.300	-900	+800
35–39 Jahre	74.400	-1.100	+1.100
40–44 Jahre	64.400	-900	+700
45–49 Jahre	58.600	-700	+800
50–54 Jahre	55.200	-500	+500
55–59 Jahre	45.200	-5.300	-3.300
60 Jahre und älter	43.800	+700	+1.200
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	440.400	-9.000	-500
Ausländerinnen	283.300	-2.900	+3.800
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	16.100	-200	+0
Produktionssektor	64.700	-900	+500
Dienstleistungssektor	642.700	-10.600	+2.700
Unbekannt	200	-100	+100
Insgesamt	723.700	-11.900	+3.300

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungs-geldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 21

Beendigungen von Beschäftigung¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	90.400	-1.000	-1.400
20–24 Jahre	154.700	-6.000	-3.400
25–29 Jahre	145.400	-3.800	+400
30–34 Jahre	133.000	-2.200	-600
35–39 Jahre	113.000	-1.600	+500
40–44 Jahre	95.600	+100	-100
45–49 Jahre	80.600	-500	+200
50–54 Jahre	70.400	-1.500	+1.300
55–59 Jahre	63.400	+2.000	+3.300
60 Jahre und älter	67.800	+4.700	+5.100
Staatsbürgerschaft			
Inländer	528.600	-13.300	-8.700
Ausländer	485.400	+3.500	+14.100
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	29.200	-1.700	-1.200
Produktionssektor	286.500	-3.700	-3.200
Dienstleistungssektor	698.100	-4.200	+10.000
Unbekannt	300	-200	-200
Insgesamt	1.014.100	-9.800	+5.400

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungs-geldbezieher mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2025.

5

Arbeitslosigkeit

5.1	Arbeitslosigkeit nach dem Sozialprofil	49
5.2	Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen	52

Tabelle 22

Bestand an Arbeitslosigkeit¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	5.300	+400	-200
20–24 Jahre	26.700	+2.000	-200
25–29 Jahre	36.400	+1.800	-700
30–34 Jahre	38.500	+2.100	-600
35–39 Jahre	36.500	+2.200	+100
40–44 Jahre	33.500	+2.800	+700
45–49 Jahre	29.500	+2.100	+600
50–54 Jahre	31.300	+1.500	+100
55–59 Jahre	39.400	+1.200	+200
60 Jahre und älter	20.700	+3.400	+1.100
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	8.200	+100	-100
Kärnten	17.600	+400	-200
Niederösterreich	44.400	+1.300	-500
Oberösterreich	35.500	+5.600	+1.900
Salzburg	11.900	+1.000	-100
Steiermark	35.600	+2.900	+300
Tirol	16.000	+900	-100
Vorarlberg	10.300	+700	+0
Wien	118.300	+6.400	-100
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	134.100	+6.300	+300
Lehre, Meisterprüfung	83.700	+5.100	-400
Berufsschule, mittlere Schule	14.800	+900	+400
Höhere Schule	36.000	+3.200	-100
Universität, Fachhochschule	28.200	+4.000	+900
Ungeklärte Ausbildung	1.200	+0	+0
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	178.000	+10.000	+2.300
Ausländer*innen	119.800	+9.500	-1.200
Gesamt	297.900	+19.400	+1.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Jahresdurchschnitts-
bestand.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 23

Bestand an Arbeitslosigkeit¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	2.400	+300	-100
20–24 Jahre	10.700	+1.400	-200
25–29 Jahre	15.300	+1.100	-400
30–34 Jahre	17.500	+800	-200
35–39 Jahre	17.200	+1.000	+200
40–44 Jahre	15.700	+1.600	+400
45–49 Jahre	13.500	+1.100	+400
50–54 Jahre	14.200	+700	+100
55–59 Jahre	17.500	+300	+100
60 Jahre und älter	3.600	+2.300	+900
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	3.700	+200	+0
Kärnten	7.600	+100	-100
Niederösterreich	19.700	+500	-400
Oberösterreich	15.300	+2.600	+900
Salzburg	5.200	+500	-100
Steiermark	15.000	+1.300	-100
Tirol	7.100	+500	-100
Vorarlberg	4.600	+300	+0
Wien	49.600	+4.500	+1.000
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	56.000	+4.000	+1.200
Lehre, Meisterprüfung	29.500	+2.300	-700
Berufsschule, mittlere Schule	8.700	+600	+300
Höhere Schule	17.400	+1.500	-200
Universität, Fachhochschule	15.500	+2.200	+600
Ungeklärte Ausbildung	600	+0	+0
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	75.900	+4.800	+1.400
Ausländerinnen	51.600	+5.800	-200
Gesamt	127.600	+10.600	+1.200

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Jahresdurchschnitts-
bestand.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 24

Bestand an Arbeitslosigkeit¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	3.000	+100	-100
20–24 Jahre	16.000	+600	+0
25–29 Jahre	21.100	+700	-300
30–34 Jahre	21.000	+1.300	-400
35–39 Jahre	19.300	+1.200	-100
40–44 Jahre	17.800	+1.200	+300
45–49 Jahre	16.000	+1.000	+200
50–54 Jahre	17.100	+800	+0
55–59 Jahre	21.800	+900	+100
60 Jahre und älter	17.100	+1.100	+200
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	4.500	+0	-100
Kärnten	10.100	+200	-100
Niederösterreich	24.700	+800	-100
Oberösterreich	20.300	+3.000	+1.100
Salzburg	6.700	+600	+0
Steiermark	20.700	+1.600	+400
Tirol	8.900	+400	-100
Vorarlberg	5.700	+400	+0
Wien	68.700	+1.900	-1.100
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	78.100	+2.300	-900
Lehre, Meisterprüfung	54.200	+2.800	+300
Berufsschule, mittlere Schule	6.100	+300	+100
Höhere Schule	18.600	+1.700	+100
Universität, Fachhochschule	12.700	+1.800	+300
Ungeklärte Ausbildung	600	+0	+0
Staatsbürgerschaft			
Inländer	102.100	+5.200	+900
Ausländer	68.200	+3.700	-1.000
Gesamt	170.300	+8.900	-100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Jahresdurchschnitts-
bestand.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 25

Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Land- und Forstwirtschaft	5.800	+100	+100
Industrie, Gewerbe	97.700	+3.200	+800
Handel, Verkehr	48.200	+3.500	+300
Dienstleistungen	65.700	+4.800	+500
Technische Berufe	13.100	+2.500	+200
Verwaltung, Büro	41.900	+5.100	+400
Gesundheit, Lehrberuf	24.100	+1.800	+300
Unbestimmt	1.400	-1.600	-1.500
Gesamt	297.900	+19.400	+1.100

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 26

Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Land- und Forstwirtschaft	1.600	+0	-100
Industrie, Gewerbe	16.900	+1.600	+400
Handel, Verkehr	23.400	+1.700	+300
Dienstleistungen	39.900	+2.800	+500
Technische Berufe	2.800	+500	+0
Verwaltung, Büro	25.200	+3.300	+400
Gesundheit, Lehrberuf	16.800	+1.600	+500
Unbestimmt	900	-900	-800
Gesamt	127.600	+10.600	+1.200

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand August 2025.

Tabelle 27

Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Land- und Forstwirtschaft	4.100	+100	+200
Industrie, Gewerbe	80.800	+1.600	+400
Handel, Verkehr	24.800	+1.800	+0
Dienstleistungen	25.700	+2.000	+0
Technische Berufe	10.300	+2.000	+200
Verwaltung, Büro	16.800	+1.800	+0
Gesundheit, Lehrberuf	7.200	+200	-200
Unbestimmt	500	-700	-700
Gesamt	170.300	+8.900	-100

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand August 2025.

6 Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen

6.1	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach dem Sozialprofil	56
6.2	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach Berufsgruppen	59

Tabelle 28

Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	30.800	+1.200	+400
20–24 Jahre	120.000	+4.600	+900
25–29 Jahre	133.400	+4.400	+800
30–34 Jahre	131.400	+3.600	+200
35–39 Jahre	120.400	+3.500	+300
40–44 Jahre	108.700	+3.300	+400
45–49 Jahre	94.700	+2.200	-200
50–54 Jahre	95.700	+100	-100
55–59 Jahre	103.900	+100	-500
60 Jahre und älter	49.200	+2.200	+700
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	24.600	+100	-100
Kärnten	57.600	+500	+100
Niederösterreich	137.100	+2.200	+200
Oberösterreich	127.200	+7.200	+1.300
Salzburg	47.700	+1.500	+0
Steiermark	116.000	+4.600	+300
Tirol	68.100	+1.000	-300
Vorarlberg	34.800	+1.000	-100
Wien	304.000	+7.100	+1.500
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	382.700	+10.800	+1.300
Lehre, Meisterprüfung	275.900	+4.200	-400
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	47.900	+900	+800
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	116.300	+3.500	+400
Universität, Fachhochschule	88.400	+6.200	+1.000
Ungeklärte Ausbildung	7.700	-400	-200
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	540.500	+5.400	-2.000
Ausländer*innen	368.300	+19.800	+4.900
Gesamt	907.500	+25.200	+2.900

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2025.

Tabelle 29

Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	13.800	+600	+100
20–24 Jahre	49.100	+1.800	+300
25–29 Jahre	56.600	+1.200	+400
30–34 Jahre	58.000	+600	+0
35–39 Jahre	55.200	+800	-200
40–44 Jahre	50.000	+900	+100
45–49 Jahre	43.000	+100	+0
50–54 Jahre	43.100	-1.100	-200
55–59 Jahre	45.700	-700	-300
60 Jahre und älter	10.100	+1.200	+500
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	10.800	+100	+0
Kärnten	24.300	-200	-100
Niederösterreich	60.100	+300	-300
Oberösterreich	54.000	+1.400	+300
Salzburg	20.500	+200	+0
Steiermark	49.200	+800	-100
Tirol	29.500	+200	+0
Vorarlberg	15.800	+100	-100
Wien	129.700	+2.500	+1.100
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	156.700	+1.900	+500
Lehre, Meisterprüfung	95.700	+100	-200
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	28.600	-300	+100
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	59.500	+1.200	+200
Universität, Fachhochschule	51.300	+2.700	+500
Ungeklärte Ausbildung	3.600	-200	-300
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	234.900	-1.500	-600
Ausländerinnen	155.800	+6.900	+1.400
Gesamt	390.000	+5.400	+800

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2025.

Tabelle 30

Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach dem Sozialprofil 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Alter			
Bis 19 Jahre	17.000	+600	+300
20–24 Jahre	70.900	+2.800	+600
25–29 Jahre	76.900	+3.200	+400
30–34 Jahre	73.500	+3.000	+200
35–39 Jahre	65.200	+2.700	+500
40–44 Jahre	58.700	+2.400	+300
45–49 Jahre	51.700	+2.100	-200
50–54 Jahre	52.600	+1.200	+100
55–59 Jahre	58.200	+800	-200
60 Jahre und älter	39.000	+1.000	+100
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	13.900	+0	-100
Kärnten	33.300	+700	+200
Niederösterreich	77.000	+1.900	+500
Oberösterreich	73.200	+5.800	+1.000
Salzburg	27.200	+1.300	+0
Steiermark	66.800	+3.800	+400
Tirol	38.600	+800	-300
Vorarlberg	19.000	+900	+0
Wien	174.400	+4.600	+400
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	226.000	+8.900	+800
Lehre, Meisterprüfung	180.200	+4.100	-200
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	19.400	+1.200	+700
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	56.700	+2.300	+200
Universität, Fachhochschule	37.200	+3.500	+500
Ungeklärte Ausbildung	4.200	-200	+100
Staatsbürgerschaft			
Inländer	305.600	+6.900	-1.400
Ausländer	212.600	+12.900	+3.500
Gesamt	517.500	+19.800	+2.100

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 31

Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Land- und Forstarbeit	19.400	+0	+0
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	324.800	+8.000	+700
Handels- und Verkehrsberufe	143.100	+5.100	+1.000
Dienstleistungsberufe	200.100	+3.300	+500
Technische Berufe	43.000	+4.100	+500
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	127.300	+4.500	+400
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	81.800	+1.200	+300
Unbekannter Beruf	7.500	-1.000	-500
Gesamt	907.500	+25.200	+2.900

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen
Mehrfachzählungen
ergibt die Summe der
Teilaggregate nicht
notwendigerweise die
Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 32

Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Land- und Forstarbeit	5.900	+0	-100
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	53.500	+1.400	+300
Handels- und Verkehrsberufe	71.200	+1.300	+100
Dienstleistungsberufe	121.500	+300	+600
Technische Berufe	9.700	+600	+0
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	79.600	+1.600	+200
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	59.700	+800	+100
Unbekannter Beruf	4.300	-600	-400
Gesamt	390.000	+5.400	+800

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen
Mehrfachzählungen
ergibt die Summe der
Teilaggregate nicht
notwendigerweise die
Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 33

Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut

	2024	2025	2026
Land- und Forstarbeit	13.600	+0	+100
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	271.300	+6.600	+400
Handels- und Verkehrsberufe	71.900	+3.800	+900
Dienstleistungsberufe	78.700	+3.000	-100
Technische Berufe	33.300	+3.500	+500
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	47.800	+2.900	+200
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	22.100	+400	+200
Unbekannter Beruf	3.200	-400	-100
Gesamt	517.500	+19.800	+2.100

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen
Mehrfachzählungen ergibt
die Summe der

Teilaggregate nicht
notwendigerweise die
Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

7

Arbeitslosenquoten

Tabelle 34

Arbeitslosenquote (gesamt) nach Bundesländern 2025/2026

Arbeitslosenquote 2024, Prognosewerte für die Jahre 2025 und 2026

	2024	2025	2026
Bundesländer			
Burgenland	6,8%	6,8%	6,7%
Kärnten	7,3%	7,4%	7,4%
Niederösterreich	6,3%	6,5%	6,5%
Oberösterreich	4,9%	5,6%	5,8%
Salzburg	4,2%	4,4%	4,3%
Steiermark	6,1%	6,7%	6,7%
Tirol	4,3%	4,5%	4,4%
Vorarlberg	5,6%	5,9%	5,8%
Wien	11,4%	11,8%	11,8%
Gesamt	7,0%	7,4%	7,4%

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 35

Arbeitslosenquote (Frauen) nach Bundesländern 2025/2026

Arbeitslosenquote 2024, Prognosewerte für die Jahre 2025 und 2026

	2024	2025	2026
Bundesländer			
Burgenland	6,3%	6,4%	6,4%
Kärnten	6,6%	6,7%	6,5%
Niederösterreich	6,3%	6,4%	6,3%
Oberösterreich	4,6%	5,3%	5,4%
Salzburg	3,8%	4,2%	4,1%
Steiermark	5,6%	6,1%	5,9%
Tirol	4,0%	4,2%	4,1%
Vorarlberg	5,3%	5,5%	5,4%
Wien	10,0%	10,7%	10,9%
Gesamt	6,4%	6,9%	6,9%

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Tabelle 36

Arbeitslosenquote (Männer) nach Bundesländern 2025/2026

Arbeitslosenquote 2024, Prognosewerte für die Jahre 2025 und 2026

	2024	2025	2026
Bundesländer			
Burgenland	7,2%	7,2%	7,0%
Kärnten	8,0%	8,1%	8,2%
Niederösterreich	6,4%	6,6%	6,6%
Oberösterreich	5,1%	5,8%	6,0%
Salzburg	4,5%	4,7%	4,6%
Steiermark	6,6%	7,2%	7,4%
Tirol	4,5%	4,8%	4,6%
Vorarlberg	5,9%	6,2%	6,2%
Wien	12,6%	12,9%	12,6%
Gesamt	7,5%	7,9%	7,9%

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2025.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose, Stand
August 2025.

Anhang

Begriffserläuterungen	67
Wirtschaftsabteilungen	69
Berufe	73
Verzeichnis der Grafiken	74
Verzeichnis der Tabellen	77
Literatur	82

**Begriffs-
erläuterungen**

Arbeitskräfteangebot

Das Arbeitskräfteangebot ist die Summe aus unselbstständig Aktivbeschäftigten und vorgemerkten Arbeitslosen.

Arbeitslosenquote laut Arbeitsmarktservice

Die nationale Arbeitslosenquote laut Arbeitsmarktservice gibt den Anteil des Bestandes an arbeitslosen Personen in Prozent des unselbstständigen Arbeitskräftepotenzials (Summe aus allen unselbstständig beschäftigten und arbeitslosen Personen) an.

Aufnahmen/Beendigungen

Die Aufnahmen/Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen dokumentieren sämtliche Neuabschlüsse/Auflösungen eines Dienstverhältnisses und die daraus resultierende Veränderung der Arbeitsmarktposition.

Betroffenheit von Arbeitslosigkeit

Als »von Arbeitslosigkeit betroffen« gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum (Kalenderjahr) mindestens einen Tag als arbeitslos vorgemerkt ist. Mehrfachzählungen einer Person sind möglich.

Erwerbsfähige Bevölkerung

Die Zahl jener Personen, die sich im erwerbsfähigen Alter (von 15 bis 59 bzw. 64 Jahren) befinden.

Jahresdurchschnittsbestand an arbeitslosen Personen

Dieser Durchschnittsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Stichtagsbestände (jeweils Monatsendstichtage).

Unselbstständige Aktivbeschäftigung

(»Standardbeschäftigung«)

Die Arbeitsmarktposition »unselbstständige Aktivbeschäftigung« (»Standardbeschäftigung«) ist eine voll versicherungspflichtige Beschäftigung (inklusive Zivildienst). Nicht eingeschlossen sind geringfügige Beschäftigungen, Kinderbetreuungsgeldbezug und Präsenzdienst.

Unselbstständige Beschäftigung

Im Gegensatz zur unselbstständigen Aktivbeschäftigung inkludiert die Arbeitsmarktposition »unselbstständige Beschäftigung« Präsenzdiener und Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Vorgemerkte Arbeitslose

Als vorgemerkte Arbeitslose werden jene Personen bezeichnet, die zu einem Stichtag bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registriert waren und nicht in Beschäftigung, Karenz oder Ausbildung (Schulung) standen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

Wirtschafts- abteilungen

Land-/Forstwirtschaft, Fischerei

Klasse 01: Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten

Klasse 02: Forstwirtschaft und Holzeinschlag

Klasse 03: Fischerei und Aquakultur

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Klasse 05: Kohlenbergbau

Klasse 06: Gewinnung von Erdöl und Erdgas

Klasse 07: Erzbergbau

Klasse 08: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Klasse 09: Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

Herstellung von Waren

Klasse 10: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln

Klasse 11: Getränkeherstellung

Klasse 12: Tabakverarbeitung

Klasse 13: Herstellung von Textilien

Klasse 14: Herstellung von Bekleidung

Klasse 15: Herstellung von Leder, Lederwaren und ähnlichen Produkten aus anderen Materialien

Klasse 16: Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)

Klasse 17: Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus

Klasse 18: Herstellung von Druck-Erzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Klasse 19: Kokerei und Mineralölverarbeitung

Klasse 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen

Klasse 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen

Klasse 22: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Klasse 23: Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Klasse 24: Metall-Erzeugung und -bearbeitung

Klasse 25: Herstellung von Metall-Erzeugnissen

Klasse 26: Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Klasse 27: Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Klasse 28: Maschinenbau

Klasse 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen

Klasse 30: Sonstiger Fahrzeugbau

Klasse 31: Herstellung von Möbeln

Klasse 32: Herstellung von sonstigen Waren

Klasse 33: Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

Energieversorgung

Klasse 35: Energieversorgung

Wasserversorgung

Klasse 36: Wasserversorgung

Klasse 37: Abwasserentsorgung

Klasse 38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

Klasse 39: Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Bauwesen

Klasse 41: Hochbau

Klasse 42: Tiefbau

Klasse 43: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Handel

Klasse 46: Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Klasse 47: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Verkehr und Lagerei

Klasse 49: Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen

Klasse 50: Schifffahrt

Klasse 51: Luftfahrt

Klasse 52: Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr

Klasse 53: Post-, Kurier- und Expressdienste

Beherbergung, Gastronomie

Klasse 55: Beherbergung

Klasse 56: Gastronomie

Verlagswesen, Rundfunk, Medien

Klasse 58: Verlagswesen

Klasse 59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik

Telekommunikation, IT-Dienstleistungen

Klasse 61: Telekommunikation

Klasse 62: Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

Klasse 63: Datenverarbeitung, Hosting, Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen

Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Klasse 64: Erbringung von Finanzdienstleistungen

Klasse 65: Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)

Klasse 66: Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

Grundstücks- und Wohnungswesen

Klasse 68: Grundstücks- und Wohnungswesen

Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

Klasse 69: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Klasse 70: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Klasse 71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Klasse 72: Forschung und Entwicklung

Klasse 73: Werbung und Marktforschung

Klasse 74: Sonstige wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Klasse 75: Veterinärwesen

Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Klasse 77: Vermietung und Leasing

Klasse 78: Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Klasse 79: Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Klasse 80: Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Klasse 81: Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Klasse 82: Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen

Öffentliche Verwaltung

Klasse 84: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Erziehung und Unterricht

Klasse 85: Erziehung und Unterricht

Gesundheits- und Sozialwesen

Klasse 86: Gesundheitswesen

Klasse 87: Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

Klasse 88: Sozialwesen (ohne Heime)

Kunst, Sport und Erholung

Klasse 90: Kunstschaffende Tätigkeiten und Tätigkeiten in der darstellenden Kunst

Klasse 91: Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

Klasse 92: Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Klasse 93: Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

Sonstige Dienstleistungen

Klasse 94: Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

Klasse 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern sowie von Kraftwagen und Krafträdern

Klasse 96: Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

Private Haushalte

Klasse 97: Private Haushalte mit Hauspersonal

Klasse 98: Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Exterritoriale Organisationen

Klasse 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Berufe

Land- und Forstwirtschaft

Klassen 01–06: Land- und Forstarbeiter*innen

Industrie, Gewerbe

Klassen 10–11: Bergbau

Klassen 12–15: Steine, Erden

Klassen 16–17: Bau

Klassen 18–24: Metall-/Elektroberufe

Klassen 25–26: Holz

Klasse 27: Leder

Klassen 28–29: Textil

Klassen 30–32: Bekleidung

Klasse 33: Papier

Klasse 34: Grafik

Klasse 35: Chemie

Klassen 36–37: Nahrung

Klasse 38: Maschinisten/Maschinistinnen

Klasse 39: Hilfsberufe

Handel, Verkehr

Klassen 40–41: Handel

Klassen 42–47: Verkehr

Klasse 48: Boten/Botinnen, Diener*innen

Dienstleistungen

Klassen 50–52: Fremdenverkehr

Klasse 53: Hausgehilfen/-gehilfinen

Klassen 54–56: Reinigung

Klasse 57: Friseure/Friseurinnen

Klassen 58–59: Sonstige Dienstleistungen

Technische Berufe

Klassen 60–68: Techniker*innen

Verwaltung, Büro

Klassen 71–73: Verwaltung

Klassen 74–75: Wirtschaftsberater*innen,
Juristen/Juristinnen

Klassen 76–78: Büroberufe

Lehr-/Kultur- und Gesundheitsberufe

Klassen 80–81: Gesundheit

Klasse 82: Religion

Klassen 83–89: Lehr-/Kulturberufe

Unbestimmt

Klasse 99: Unbestimmter Beruf

**Verzeichnis
der Grafiken**

Grafik 1	Fortgesetzter Anstieg der Arbeitslosigkeit Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr	10
Grafik 2	Frauen: wachsendes Angebot an Arbeitskräften Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr, Frauen	11
Grafik 3	Männer: 2025 Rückgang, 2026 moderate Ausweitung der Beschäftigung Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr, Männer	11
Grafik 4	Frauen: zusätzliche Arbeitsplätze im Dienst- leistungssektor Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Frauen	13
Grafik 5	Männer: steigende Personalnachfrage vorwiegend bei Dienstleistungen Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Männer	13
Grafik 6	Frauen und Männer: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr	14
Grafik 7	Frauen: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr, Frauen	15
Grafik 8	Männer: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr, Männer	15

Grafik 9	Migrantische Arbeitskräfte ermöglichen Beschäftigungswachstum Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr	16
Grafik 10	Frauen: Beschäftigungszuwachs unter Ausländerinnen Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr	17
Grafik 11	Männer: rückläufige Beschäftigung unter inländischen Arbeitskräften Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr	17
Grafik 12	2026: moderate Zunahme der Arbeitsmarktdynamik Zahl der Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen	18
Grafik 13	2026: Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Generation »45+« Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr	20
Grafik 14	Moderater Anstieg der Arbeitslosigkeit im gehobenen Bildungssegment Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr	20
Grafik 15	Arbeitslosigkeit im Regionalprofil Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr	21
Grafik 16	Frauenarbeitslosigkeit im Regionalprofil Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr	22

Grafik 17

Männerarbeitslosigkeit im Regionalprofil

Veränderung des Arbeitslosenbestandes im
Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr

22

Grafik 18

**Ausweitung des Betroffenenkreises im
Prognosezeitraum**

Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen und
Männer

23

**Verzeichnis
der Tabellen**

Tabelle 1	Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr	25
Tabelle 2	Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2025/2026 Realisierte Werte 2024, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, absolut	26
Tabelle 3	Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt Realisierte Werte 2024, Veränderung gegenüber dem Vorjahr	27
Tabelle 4	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach Bundesländern und Regionen Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	29
Tabelle 5	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach Bundesländern und Regionen Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	30
Tabelle 6	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Männer) nach Bundesländern und Regionen Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	31
Tabelle 7	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach ÖNACE-Obergruppen 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	32
Tabelle 8	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach ÖNACE-Obergruppen 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	33

Tabelle 9	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Männer) nach ÖNACE-Obergruppen 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	34
Tabelle 10	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	35
Tabelle 11	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	36
Tabelle 12	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Männer) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	37
Tabelle 13	Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung (gesamt) nach Bundesländern Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	39
Tabelle 14	Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung (Frauen) nach Bundesländern Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	40
Tabelle 15	Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung (Männer) nach Bundesländern Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	41
Tabelle 16	Aufnahmen von Beschäftigung (gesamt) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	42

Tabelle 17	Aufnahmen von Beschäftigung (Frauen) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	43
Tabelle 18	Aufnahmen von Beschäftigung (Männer) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	44
Tabelle 19	Beendigungen von Beschäftigung (gesamt) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	45
Tabelle 20	Beendigungen von Beschäftigung (Frauen) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	46
Tabelle 21	Beendigungen von Beschäftigung (Männer) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	47
Tabelle 22	Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	49
Tabelle 23	Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	50
Tabelle 24	Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	51

Tabelle 25	Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	52
Tabelle 26	Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	53
Tabelle 27	Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	54
Tabelle 28	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	56
Tabelle 29	Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	57
Tabelle 30	Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach dem Sozialprofil 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	58
Tabelle 31	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026 Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026, absolut	59

Tabelle 32

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2025 und 2026, absolut

60

Tabelle 33

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2025/2026**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2025 und 2026, absolut

61

Tabelle 34

**Arbeitslosenquote (gesamt) nach
Bundesländern 2025/2026**

Arbeitslosenquote 2024, Prognosewerte für
die Jahre 2025 und 2026

63

Tabelle 35

**Arbeitslosenquote (Frauen) nach
Bundesländern 2025/2026**

Arbeitslosenquote 2024, Prognosewerte für
die Jahre 2025 und 2026

64

Tabelle 36

**Arbeitslosenquote (Männer) nach
Bundesländern 2025/2026**

Arbeitslosenquote 2024, Prognosewerte für
die Jahre 2025 und 2026

65

Literatur

- Bank-Austria-Einkaufsmanagerindex
Wien, Bank Austria/UniCredit 2025
- Bank-Austria-Konjunkturindikator
Wien, Bank Austria/UniCredit 2025
- Ifo-Konjunkturprognose
München, Institut für Wirtschaftsforschung 2025
- IMF-World Economic Outlook Databases
Washington, Internationaler Währungsfonds 2025
- DIW-Konjunkturbarometer
Berlin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
2025
- DIW-Wochenberichte 2025
Berlin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
2025
- Economic Forecast Spring 2025
Brüssel, Europäische Kommission 2025
- OeNB-Konjunkturindikator
Wien, Oesterreichische Nationalbank 2025
- Economic Outlook
Paris, Organisation for Economic Co-Operation and
Development 2025
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
Wien, Statistik Austria 2025